Liebe ist wie ein Tanz im Vulkan

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	2
Kapitel 2: Kap 2	23

Kapitel 1:

Titel: Liebe ist wie ein Tanz im Vulkan

Teil: 1/?

1 Autor: Brink

Email: brinck_of_twilight@yahoo.de

2 Autor: Letizian

Email: Letizian_Rose@gmx.de

Disclaimer: Alle Urheberrechte zu Liebe ist wie ein Tanz im Vulkan liegen bei den Schreibern Brink und Letizian. Wenn jemand die Geschichte auf seiner Homepage veröffentlichen möchte muss er zuvor die Erlaubnis beider Schreiber einholen. Sollten die nicht vorliegen darf die Geschichte nicht übernommen werden.

Rating: ab 16 Jahre

Warnungen: Homeereotik, wer damit ein Problem hat, sollte das nicht lesen, und zwischenzeitlich ein wenig Harter Sex

Kommentar: Wenn Drachen und Katzen aufeinander treffen, kann das wirklich gut gehen?

Kryll wartete auf der großen Lichtung die sie als Landepunkt bestimmt hatten. Er wartete allein. Trug wie immer seine beiden Dolche an den Oberschenkeln und sein Schwert an der Taille. Die Lederhose und der Lederpanzer waren so angefertigt das sie nicht behinderten. Er sah dem Gleiter beim landen zu.

Serrek kontrollierte ein letztes mal, ob sein Aussehen in Ordnung war, streckte dann seine Schultern und ging auf die sich öffnende Shuttletür zu. Seine Nervosität, weil er zum ersten Mal alleine Kontakt zu einem fremden Volk aufnahm, sah man ihm nur an seiner Schwanzspitze an, die leicht zuckte.

Kryll betrachtete das silbergraue Geschöpf das ihm da entgegen kam musterte es neugierig "Willkommen!" sagte er. Wobei der andere nur knurrte und andere unartikulierte laute für ihn von sich gab.

Serrek musterte den anderen kurz, Kleidung, Waffen und Sprache ließen für ihn nur einen Schluss zu: er hatte es mit unzivilisierten Wilden zu tun. Leicht rümpfte er die Nase und verbeugte sich. "Seid begrüßt, edler Fremder." Sicher, dass er den anderen kein Wort verstand.

Kryll hielt den niederknienenden für einen Diener und knallte ihm sein Gepäck hin und ging in Richtung Gleiter los.

Ein leises Fauchen entrang sich Serreks Kehle. Was erlaubte der Kerl sich? Wütend fuhr er herum "Komm sofort zurück, du Arschloch", knurrte er.

Er drehte sich nur einmal um und sah ihn an "Hn sogar zu schwach die Tasche zu tragen wie jämmerlich" Er ging zurück und hob die Tasche mit einer Hand und einem

verächtlich musterndem Blick auf und ging in den Gleiter. wo ihm ein Page als erstes mal den Übersetzer ans Handgelenk ansteckte. "Was ist das?" fragte er.

Obwohl Serrek keine Ahnung hatte, was der andere zu ihm gesagt hatte, bezweifelte er nicht, dass es etwas abwertendes war. Aufgebracht peitschte sein Schwanz auf den Boden und er fuhr seine Krallen aus. Langsam ging er auf den anderen zu. "Hör mal gut zu, Arschloch", knurrte er bedrohlich, "noch so eine Aktion und dir fehlt dein liebstes Körperteil."

Der Page sah den Abgeordneten geschockt an das war ja kein guter Beginn. Kryll der nicht halb so lange fackelte packte mit einer Hand zu und knallte ihn mit Wucht an die Stahlwand und knurrte leise bedrohlich " Was bildest du dir ein, Diener ? Wag es noch mal mir zu drohen und ich werde mit deinem Fell mein Lager beziehen! Und nun sorg endlich dafür das meine Sachen in die mir zugedachte Kabine kommen und ich den Abgeordneten treffe um ihn kennen zulernen!" Er knurrte noch mal drückte noch ein klein wenig zu ließ aber nach dem er ein kurzes Japsen gehört hatte wieder gänzlich los.

"Du hinterwäldlerischer Barbar, knie gefälligst nieder, wenn du es mit einem Prinzen zu tun hast!" Dass er der Jüngste aus dem letzten Wurf der unbedeutesten Frau des Königs war verschwieg er. Der Kerl würde die feinen Unterschiede seiner Gesellschaft sowieso nicht verstehen können.

"Du??? Prinz??" Er lachte schallend "wenn du der Zweitstärkste eures Volkes bist kann ich getrost nach Hause gehen, ihr seid keine Allianz wert!"

"Wenn dein Volk von so einem Vollidioten wie dir regiert wird, können wir darauf verzichten."

"Ich regiere nicht ich wurde nur hergeschickt um mir anzuhören was ihr wollt.....ich war gerade entbehrlich!"

"Toll, ich soll mit überflüssigem Abschaum verhandeln. Geh zurück und sage, dass sie jemanden schicken sollen, der in der Lage ist, Entscheidungen zu treffen. Vielleicht bin ich dann bereit, zu verhandeln. Aber nur, wenn der richtige Abgeordnete das richtige höfische Verhalten mir gegenüber hat."

"Kleiner ich bin das einzigste was du kriegst! Und wenn ich euch nicht für würdig halte, weitergehende Verhandlungen zu führen setzt von euch hier nie wieder einen Fuß hin und überlebt es!" sagte er " Also was ist nun? werden meine Sachen jetzt zu meiner Kabine gebracht oder kann ich zurückgehen und mir dieses leidige Verfahren sparen....ich denke nicht das ihr etwas zu bieten habt was wir brauchen könnten oder weswegen wir einen Bund eingehen sollten!"

"Willst du deine Sachen in deiner Kabine haben, pack sie rein und wenn du nicht artig bist, schmeiß ich dich raus. Dann kannst du demjenigen, der dein Volk regiert sagen, dass wir unsere Rohstoffe behalten und ihr nicht durch unser Hoheitsgebiet dürft. Ach ja, und unsere Technik, behalten wir auch."

"Habt ihr keine Bediensteten? Keine Niederrangigen die für so was da sind?" fragte er stirnrunzelnd und schüttelte leicht den Kopf "Keine Sozialstruktur wie wir uns gedacht hatten!" murmelte er. "Eure Behandlung zu einem Vertreter meines fremden Volkes ist sehr schlecht..... kein niederrangiger der sich ums Grobe kümmert keine Konkubinen und ein Festmahl sehe ich hier auch nicht..... so wärt ihr bei uns nie empfangen worden!" sagte er kopfschüttelnd "Keine Manieren" murmelte er wieder

"Diplomaten bekommen eine besondere Behandlung entsprechend der allgemeinen Verhandlungsordnungen. Wenn dir das Protokoll bekannt wäre.... oh verzeih, ich vergaß, jemand wie du, kann ja nicht lesen."

Und schon hatte der junge Prinz einen harten Schlag eingesteckt. "wenn du es noch mal wagst, mich oder meine Rasse zu beleidigen!" knurrte er drohend. " Man sagte mir man hat euch unser Hofprotokoll zukommen lassen und ihr würdet euch danach richten....." knurrte er " oder wart ihr etwas zu dumm unser Protokoll lesen zu können?" In der tat saßen immer noch 6 Übersetzer an den Protokoll weil sie sich bei bestimmten Begriffen einfach nicht einigen konnten. "Oder nur unfähig euch danach zu verhalten?!"

Aufgebracht schlug Serrek zu. Unmittelbar vor Kyrills Gesicht führen seine spitzen Krallen raus und rissen ihm ein Stück von dessen Haut ab. "Wenn eure Beleidigungen und Erniedrigungen ein Hofprotokoll sein soll, dann sind wir zu zivilisiert dafür. Und solltest du auch nur auf den Gedanken kommen, meine Genitalien zu grillen und zu essen, bring ich dich um!"

Er wischte sich über die blutende Wange und leckte mit einem weichen fast sanftem Knurrton das Blut ab, erstaunlicherweise schien ihn das eher beruhigt als aufgebracht zu haben. "Wieso sollte ich das tun? dann wärest du wertlos für dein Volk!" war das erste was ihm einfiel und sah ihn dann an "was empfindet ihr als Beleidigung daran mir einen untergeordneten zur Seite zu stellen der mir mein Zeug schleppt und sich um die andern dinge kümmert? Ein angebrachtes Mahl zu verlangen ist wohl auch keine Beleidigung und Konkubinen wird es in eurer Gesellschaft doch wohl auch geben zur Entspannung!" meinte er und maß ihn wieder.

Serrek legte seine Kopf leicht zur Seite und stülpte seine Ohren nach vorne. Seine Augen, die bis grade noch zu Schlitzen zusammengezogen waren, öffneten sich nun ganz und musterten den anderen neugierig. Er hatte es mit jemanden zu tun, der große Töne spukte, aber ihnen keine Taten folgen ließ. Als ob es nicht reichen würde, dass er mit jemanden verhandeln musste, der keine Entscheidungsbefugnis hatte, hatte er einen Verhandlungspartner bekommen, der die Mentalität eines Kätzchens hatte. Serrek drehte sich um. Ruhig schlängelte sein Schwanz über den Boden, als er an Kyrll vorbei ging. "Kätzchen verlassen das Schiff nicht. Sie würden auf dem Shuttel zu viel Chaos anrichten." An der Tür zum Cockpit drehte er sich noch mal um. "Was sind Konkubinen?"

"Ihr konntet das Protokoll nicht lesen habe ich recht? Daher das ganze Chaos hier!" sagte er. "Setzen wir uns an einen Tisch und ich werde dir das Protokoll aufsagen

damit so ein Chaos nicht auch bei meiner Ankunft auf eurem Planeten entsteht!"

"Ich muss das Shuttle zum Raumschiff fliegen, auf dem Weg dahin kannst du es mir erzählen."

ER lachte leise "Also hatte ich recht ihr habt es nicht übersetzt bekommen....wie war das noch mit dem nicht lesen können" jetzt war er wirklich amüsiert ließ es bei der kleinen Stichelei auch schon gut sein.

"Wir können eure Schrift lesen", meinte Serrek knapp. "Wir konnten das Protokoll nur nicht entziffern. Wer auch immer es geschrieben hat, hat eine Sauklaue."

"Es wurde von unserem ersten Schriftgelehrten extra für euch aufgesetzt in feinsten Schönschrift!" Er lachte mit einem leichtem Gurrton.

"Dann hat der eine Sauklaue!"

"Wenn du ihm das sagen willst. Er wird dich dafür mit Freude töten und dich an seine Junge verfüttern!" er lächelte "nun zum Protokoll. Es sieht vor das als erstes der niederste eurer Rasse vortritt sich demütig anbietet sich um meine Sachen zu kümmern. Dann bringt man den Abgesandten also mich in mein Quartier wo ein Mahl und eine Konkubine zum vergnügen wartet..... und zu deiner Frage eine Konkubine ist jemand der mir zur Verfügung steht zur Paarung!"

Serrek grinste. "Dein Protokoll kannst du vergessen. Bei uns stellt sich zuerst die höchste Person vor und heißt dich willkommen. Jeder Verstoß dagegen, bedeutet den Tod des Untergebenen. Dennoch wirst du dir ein Kätzchen aussuchen können, dass dir dienen wird. Konkubinen gibt es bei uns nicht. Wir können dir also keine zur Verfügung stellen und solltest du auf die Idee kommen, dich an einem Kätzchen zu vergehen, wirst du dir wünschen, dass deine Eltern nie geboren worden wären."

"Dann werden wir große Probleme haben. Niemand mit Rang würde solch eine herabwürdigende Behandlung von euch gefallen lassen.....das was ihr..... bisher gemacht habt waren mehr Beleidigungen als man hätte zählen können! Wir haben uns euch etwas angepasst und haben schon elementare dinge unseres Protokolls herausgenommen dann solltet ihr euch wenigstens nach dem Rest richten..... ich dachte es sollen Kompromisse und Verträge geschlossen werden..... und was sind Kätzchen?" fragte er schlussendlich verwirrt.

Serrek seufzte. Er verstand das Problem nicht. "Es ist nun mal Pflicht, dass mein Vater Abgesandte begrüßt und willkommen heißt, oder wenn er nicht da ist, eins seiner Kinder. Du bekommst deinen Diener doch. Ist doch egal, ob vor der Begrüßung oder danach. Wie kann man nur so penibel und engstirnig sein. Und Kätzchen sind junge Katzen. Die Kinder meines Volkes. Bis sie ihr Zeichen des Erwachsenseins", er wackelte mit seinen Ohren, um Kyrll auf seine Ohrringe aufmerksam zu machen, "erlangt haben, übernehmen sie die Aufgaben von Dienern. So können sie beweisen, dass sie Disziplin beherrschen. Dabei ist es egal, ob sie von hoher oder niederer Geburt sind." Er warf den anderen einen mürrischen Blick zu. "Außerdem versteh ich

nicht, warum nur wir Abstriche machen müssen. Gewöhn dich am besten gleich daran, dass du immer zuerst vom Höchstrangigen willkommen geheißen wirst."

"Was heißt nur ihr? Wir haben das Begrüßungsritual des Höchstrangigen komplett rausgestrichen...man war der Meinung das eure Rasse das als..... na ja das ihr das wahrscheinlich nicht überstandet und wir wollen eurem Volk ja nicht den Herrscher nehmen "

"Wie sieht denn die Begrüßung aus?"

"Jeder legt seine Rüstung und Waffen ab.....dann bekommt jeder einen der gesegneten Dolche.... und es wird gekämpft..... keine Regeln..... sollte der fremde dazugekommene Clanführer der eine Audienz wünscht es schaffen die Zeitfrist zu überleben ...setzt man sich mit ihm an einem Tisch und fragt was er will!"

"Schade, dass du nicht der Höchstrangige bist. Aber ich werde meinem Vater ausrichten, dass er sich mit eurem Clanführer amüsieren darf, bevor sie sich um den Abschluss der Verhandlungen kümmern dürfen."

"Ich bin der Ranghöchste den er vorläufig zu sehen bekommt..... Man hat mich geschickt somit würde er das erst einmal mit mir vollziehen..... aber wir haben das aus dem Protokoll für euch rausgenommen einige der Berater meinten ihr könntet das alsfeindlichen Akt betrachten!"

"Wenn wir auf den Schiff sind, werde ich dich begrüßen, wie es sich für deine Rasse gehört."

"Du hast mich doch schon als mein Diener begrüßt nach unserm Protokoll..... und da willst du mich noch mal als Ranghöchster begrüßen?" lachte er "Herrlich eure Rasse!"

"Hätte ich gewusst, wie eure Begrüßungen aussehen, wäre ich dir direkt an die Kehle gesprungen. Außerdem habe ich dich als Prinz begrüßt und nicht als Diener. Merk dir das endlich. Nenn mich noch einmal Diener und ich schneide dir fünf Zentimeter von deinem besten Freund ab. Wenn du überhaupt soviel besitzt."

Er knurrte weich grollend und drängte ihn gegen die Wand. "Wenn Du gewusst hättest hast du aber nicht....du hast mich als Diener begrüßt.....aber das ist egal aber ich würde mich nur all zu gerne mit dir messenobwohl du kaum ein Gegner bist..... und was das andere betrifft ich kann dich gern als Konkubine mitnehmen dann weißt dus!"

Serreks Schwanz schlängelte sich an Kyrll vorbei und drückten auf einen Knopf, woraufhin das Shuttle stehen blieb. Sanft lächelte er den anderen an, entblößte dabei seine scharfen Reißzähne. "Ich bezweifle, dass du in der Lage wärst, mich zu befriedigen." Ruckartig spannte er seine Muskeln an. Nur weil er nicht stark aussah, hieß das noch lange nicht, dass er es nicht war. Fest legte sich sein Griff um Kyrlls Oberarme und während sich seine Krallen schmerzhaft in dessen Muskeln bohrten, drückte er ihn von sich.

Kryll sah sich das mit an, er lächelte und auch seine Fänge entblößten sich. Für ihn war das fast ein Vorspiel. "Oh das glaube ich doch!" er legte ihm ein Bein um und zog ihm gekonnt die Beine weg und zog ihn zur Seite damit er auf dem Boden fiel wobei er folgte und sich auf ihm schwer machte.

Doch Serrek lag nicht auf den Boden. Er hatte eine perfekte Brücke gebildet, auf der Kyrll nun lag. Sein Schwanz schlängelte sich um Kyrlls Taille und umklammerte sie fest. "Du hast mir noch nicht gesagt, wie lange ich mit dir spielen darf", erinnerte er ihn.

"Wir kämpfen doch gar nicht" lachte er leise.

Mit einem Ruck zog Serrek Kyrll von sich runter und löste dabei gleichzeitig den Schwanz von dessen Taille. Geschmeidig richtete er sich auf. "Nein, wir spielen." er warf einen kurzen Blick auf die Steuerung des Schiffes. "Aber wir sollten das Spiel nach draußen verlegen. Ich möchte das Shuttle nicht zerstören. Vor allem nicht, wenn kein Schiff in der Nähe ist, dass verhindern kann, dass ich im All sterbe."

"Gut gehen wir noch mal raus.....! Normalerweise wird eine Stunde gekämpft" sagte er lächelnd

Serrek nickte. Konzentriert saugte er an seinen Fingern und pustete schließlich leicht darüber.

"Was machst du da?" fragte er verwirrt und ging neben ihm nach draußen.

"Mich auf den Kampf vorbereiten." Kaum dass sie das Cockpit verlassen hatten, schleuderte er Kyrll gegen die Wand. Im Schein der Lampen konnte der andere deutlich sehen, dass die Serreks Krallen unnatürlich hell glänzten. "Wer braucht Waffen, wenn er Krallen hat", erklärte er. Gleichzeitig haute er seine Krallen in Kyrlls Schulter und riss ihm damit die Haut auf.

Kryll machte den Kommunikator der übersetzte ab, warf sein Schwert und einen seiner Dolche weg und begann seinen Brustpanzer zu lösen. er ging davon aus d es der andere so erwartete immerhin hatte er ihm gesagt wies lief. Den zweiten Dolch hielt er schlussendlich dem Silbergrauen hin lächelte

Angewidert schlug Serrek ihm den Dolch aus der Hand, kratzte ihn dabei ein weiteres mal, weil er seine Krallen nicht wieder eingezogen hatte.

Kryll zuckte die Schultern knurrte dunkel grollend einmal und begann dann mit ihm zu kämpfen.

Schnell musste Kryll feststellen, dass er Serrek unterschätzt hatte. Das Katzenwesen war schnell, geschmeidig und gelenkig. Er schaffte es kaum, den anderen zu treffen und wenn doch, waren es nur oberflächliche Kratzer, die noch nicht einmal durch das Fell gingen. Dafür haute der andere ihm aber andauernd in einer unglaublichen Geschwindigkeit die Krallen in den Körper und fügte ihm tiefe Kratzer zu. Doch nach einer knappen halben Stunde wirkten Serreks Bewegungen nicht mehr ganz so

geschmeidig. Er schaffte es zwar immer noch, zu verhindern, dass ihm Verletzungen zugefügt wurden, aber nach dem Ausweichen folgte nicht mehr unmittelbar ein Angriff. Serreks Brust hob und senkte sich heftig. Jedem war klar, dass das Katzenwesen am Ende seiner Kräfte war, dennoch wollte es nicht aufgeben. Ein letztes Mal sprang Serrek vor. Er wusste, wenn er diesen Kampf überleben wollte, musste er Kryll mit dem letzten Schlag besiegen. Doch sein Angriff war zu langsam, so dass Kryll keine Probleme hatte, einen Schlag auf seiner Kehle auszuweichen. Serreks Hand glitt an Krylls Körper entlang und ritzte dessen Flügel.

Kryll fauchte auf und seine Augen verschleierten sich kurzzeitig. Aus reinem Reflex schlug er nach dem Katzenwesen und traf auch gut, so dass dieser erst mal einige Meter flog. Kryll setzte ihm nach und in der nächsten halben Stunde war Kryll dran dem anderen tiefe blutende Wunden zuzufügen..... aber es war offensichtlich dass er nicht versuchte ihn zu töten. Als die Zeit rum war hörte er auf setzte sich im Schneidersitz auf den Boden und zog mit einer Mischung aus wimmern fiepsen und leisem grollen den verletzten Flügel über die Schulter zu sich.....es war offensichtlich keine schlimme Wunde....er hatte am ganzen Körper weit schlimmere trotzdem schien diese die einzigste zu sein die ihn störte. Die extrem elastischen Flügel bog er vorsichtig nach vorne bis er beginnen konnte über den blutenden Riss lecken

Keuchend blieb Serrek liegen, versuchte wieder zu Atem zu kommen. Schließlich richtete er sich auf alle vieren auf und schlich zu Kryll. "Hab dich sehr verletzt?" erkundigte er sich, während er neben dem anderen zusammenbrach.

Da Kryll den Übersetzer nicht trug verstand er den anderen genau so wenig wie der sein fiepsen und knurren verstand.

Serrek schloss seine Augen. Ihm war egal, was der andere mit ihm machen würde. Er konnte einfach nicht mehr. Er war am Ende seiner Kräfte und außerdem tat ihm sein ganzer Körper weh.

Kryll schien sich aber jetzt wo die Stunde abgelaufen war nicht mehr im geringsten dafür zu interessieren ihm etwas zu tun, er leckte weiter über seine Flügelverletzung und gab Fiepslaute von sich

Nach zwanzig Minuten richtete Serrek sich auf. Mit schiefgelegtem Kopf schaute er sich den anderen an und ging dann. Er musste ihn nicht verstehen, um zu wissen, dass er sein empfindlichstes Körperteil verletzt hatte. Nach einem kurzem Moment war er wieder da und legte Kryll den Übersetzer an. Dann öffnete er einen kleinen Koffer und holte eine Salbe raus. "Halt still!" erklärte er, während er nach dem Flügel griff.

Als er nach dem Flügel greifen wollte fauchte er ihn bedrohlich an und seine Augen loderten gefährlich auf. Dazu hatte nicht mal der Übersetzer was zu sagen

"Ich will dir helfen, also sei ruhig." Nun wo Serrek seine Krallen eingezogen hatte, waren die Berührungen seiner Hand sanft, vorsichtig und fast schon zärtlich. Vorsichtig und ohne dass Kryll die Berührung spürte, strich er eine kühlende, schmerzlindernde Salbe auf den Riss im Flügel.

Kryll sträubte sich noch ein bisschen man sahs an seinem Gesicht und seiner verkrampften Haltung aber langsam wurde es besser. Er entspannte sich "Danke" sagte er schlicht was für jemanden on seiner Rasse schon was besonderes war.

"Halt den Flügel so", meinte Serrek, als er den Flügel losließ und einen kleinen Metallstift aus der Tasche zog. Er setzte sich um und schaltete den Stift an. Ein roter Strahl erschien, den er vorsichtig immer wieder über den Riss bewegte.

"Was ist das?" fragte er misstrauisch, aber auch neugierig.

"Regt die Heilung an. Dadurch werden die Zellen animiert sich schneller zu teilen. "

Er Ließ ihn machen "Eigentlich dürfte ich dir das nicht erlauben..... normalerweise darf man keine Hilfe annehmen wer sich nicht selbst versorgen kann stirbt halt!"

"Von so einem Kratzer stirbst du nicht." Serrek lächelte leicht. "Hätte ich dich töten wollen, hätte ich meine Zähne und nicht meine Krallen benutzt."

"Ich dürfte mir auch bei kleinen Verletzungen nicht von dir helfen lassen..... wenn überhaupt wird so was nur in Ausnahmefällen gestattet..... von einem Höherrangigem..... oder Gefährten..... wenn das jemand wüsste....." sagte er leise und sah ihn weiter dabei zu.

"Wenn niemand erfährt, dass ich keine Stunde durchgehalten habe, dann erfährt niemand, das ich dich verarztet habe."

Er sah ihn an und nicke " Ok!"

Serrek nickte. "Soll ich deine restlichen Wunden auch verarzten oder willst du es selber machen?"

"Der Rest kann so ausheilen..... von allein..... nur am Flügel hat's weh getan.....die anderen Kratzer stören nicht!" sagte er und bewegte seine Flügel. Er stand auf und streckte seine Schwingen zur vollen Größe und schlug 3-4 mal kräftig, hatte sich in die Lüfte erhoben und kam dann wieder runter. "Ist wieder ok!"

Serrek nickte und kümmerte sich um seine eigenen Kratzer und Verletzungen. "Das mit deinem Flügel wollte ich nicht. Ich hatte eigentlich vor, dich bewusstlos zu schlagen."

"Das hättest du nicht geschafft! Nichts gegen dich.....aber in meiner Rasse....tragen wir oft sehr lange sehr brutale Kämpfe aus, aus verschiedenen Gründen..... und Folter wird oft als Bestrafung benutzt..... das ist schon lange so und hat dafür gesorgt das immer nur die stärksten überleben..... wer bewusstlos wird ist tot..... Meine Rasse hat so mit der Zeit gelernt sehr viel Schmerz zu absorbieren und auch ihn zu ignorieren....."

Serrek zog eine Grimasse. "Hättest du mir das früher gesagt, hätte ich dir die Knochen gebrochen oder die Muskeln zerrissen."

Er lachte leise "So schlecht bin ich auch wieder nicht auch wenn man mich hergeschickt hat!" sagte er

"Ich hätte keine Wahl gehabt."

"Warum?" fragte er "es war nur ein Begrüßungskampf..... eine zeremonielle Angelegenheit kein Kampf auf Leben und Tod!"

"Ist dir nichts aufgefallen?"

"Du meinst das du schnell erschöpft geworden bist, doch natürlich!"

Serrek blickte ihn kalt an. "Das war nicht schnell!"

"Die Hälfte der Zeit..... bei uns ist ein Stundenkampf nicht lang..... echte Kämpfe um Rang oder Konkubinen oder Gefährten gehen manchmal einen ganzen Tag..... je nachdem wie verbissen die beiden Gegner sind!"

"Warum muss man sich um Konkubinen schlagen? Und welche Kämpfe gibt es um Gefährten?"

"Bei uns ist das sehr hierarchisch aufgebaut.....der stärkere bekommt was er will..... nur der stärkere darf sich fortpflanzen....Verbindungen aus Gefühlen sind bei uns sehr, sehr selten..... wenn einem jemand gefällt schaut man ob er allein ist..... wenn nicht tritt man gegen ihn an..... sollte er besiegt werden gehört er dem Gewinner..... wenn er einen Partner hat oder die Konkubine von jemanden ist so muss der, der ihn haben will auch noch gegen den antreten besiegt er auch den gehört er ihm..... verliert er hat er Pech gehabt und muss sich jemand anders zu einer Paarung suchen,..... oder um sich zu amüsieren!"

"Bescheuert. Wenn ein Männchen sich paaren möchte nimmt er sich das Weibchen einfach. OK, eigentlich versucht er das Weibchen zu überlisten. Aber es hindert ihn niemand daran. Und wenn das Männchen sicher sein will, dass nur er der Vater der Jungen ist, sperrt er das Weibchen einfach ein. Ist viel einfacher und man muss nicht kämpfen. Und was das Hierarchie anbelangt.... nun wer überlebt regiert. Aber niemand ist so dumm, unseren König anzugreifen. Nicht nachdem er seinen ersten Wurf getötet hat."

"Was sind Weibchen?" fragte er irritiert und dann sah er ihn an machte plötzlich ein angewidertes Gesicht. "Ihr tötet Jungen?" er sah ihn völlig verachtend an "Das ist ja widerwärtig und da haltet ihr uns für Barbaren? Niemand von uns würde je ein junges töten.....jeder von uns würde für seine Jungen sofort sterbenJungen sind heilig..... und der einzigste Grund zu leben ist starke Nachkommen zu zeugen!"

"Der Wurf hat versucht den König zu töten. Die erste Regel, die du auf unserem Planeten lernst, mache jemanden nur den Rang streitig, wenn du ihn besiegen kannst, ansonsten wird er dich töten. Ist das bei euch nicht genauso?"

"Nein....." er schüttelte den Kopf. "Wir kämpfen....bis es einen Sieger gibt.....manchmal durch Tod aber die meisten sind schlau genug zu kapitulieren..... dann wird ihnen Gnade gewährt..... sie werden bestraft....mit Folter oder Verbannung.....oder im schlimmsten aller Fälle mit" er schüttelte sich unbewusst leicht "im schlimmsten Fall mit Flügelverlust..... aber im nachhinein töten wir nicht!"

"Er hat sie ja auch nicht im Nachhinein getötet. Wenn jemand früh genug aufgibt, war das kein Herausfordern sondern ein Kräftemessen. Das schlimmste, was einem passiert sind Wunden. Aber sie dachten, sie könnten meinen Vater besiegen und er hat ihnen gezeigt, dass sie es nicht können."

Kryll sagte dazu nichts. "Und was sind Weibchen? Das hast du mir immer noch nicht gesagt!"

"Frauen im geschlechtsreifem Alter."

Er guckte stirnrunzelnd "Was sind Frauen?"

Verdutzt schaute Serrek ihn an. "Wie pflanzt ihr euch fort?"

"Wir schlafen mit einem Partner..... nehmen dessen Samen und den eigenen und vermengen sie in einem Ei das wir erschaffen!"

"Du bist ein Mann, nicht wahr?"

"Ja?!" er schaute verwirrt drein "Und weiter?"

"Und der Gefährte, mit dem du schläfst ist auch männlich?"

"Sicher was soll er sonst sein?!" er schaute ihn stirnrunzelnd an

"Und die Konkubinen, die sind auch Männer?"

"Ja!!! Was denn sonst?" langsam begann er, den anderen für nicht ganz richtig im Kopf zu halten

"Habt ihr auch Wesen, die keine.... Schwänze zwischen den Beinen haben?"

"Warum fragst du solch einen Unsinn?! Natürlich nicht!"

"Frauen, die bei meiner Rasse Weibchen genannt werden, haben diese Teile nicht."

Er sah ihn in einer Mischung aus Unglaube, Angewidertheit, Neugier und Interesse an

"Was fangt ihr dann mit solchen komischen Wesen an? die sind ja zu rein gar nichts nutze.... wieso habt ihr so eine Fehlmutation??? Habt ihr nicht auf eure Gene und eure Fortpflanzung geachtet?"

"Nun, diese Fehlmutationen, wie du sie nennst, sind zur Fortpflanzung da." Serrek überlegte einen Moment, wie er es Kryll erklären sollte. "Sie haben ein Loch zwischen den Beinen, wo das Männchen sein Glied einführen kann und dann befruchtet er ein Ei im inneren des Weibchens. Nach einem Jahr bringt sie dann den Wurf auf die Welt, in dem sie durch jenes Loch zwischen Beinen kommen. Außerdem haben sie Milchdrüsen, mit denen sie die Jungen in den ersten Monaten ernähren, bevor ihr Gebiss hart genug ist, dass sie Fleisch essen können."

"Ihr.....habt das aber sehr umständlich....." er schaute immer noch irritiert aus.

"Eigentlich nicht. So wird es praktisch überall im Universum gemacht."

"Hn??? Na ja..... wenn du das sagst... wir haben uns immer lieber zurück gezogen von anderen Planeten und Rassen....wir sind lieber für uns.....!"

"Euch blieb ja auch keine Wahl. Ihr wärt nie durch unseren Ring gekommen."

"Was für Ringe?" fragte er. Sie hatten sich bisher nie groß um die anderen gekümmert, solange man es nicht gewagt hatte sie zu stören

Serrek verdrehte die Augen. Ohne eine Erklärung ging er zurück ins Cockpit und rief eine Sternkarte der Umgebung auf.

Kryll war ihm gefolgt und schaute such die Karte an "Also welche Ringe?"

"Das ist euer Planet", erklärte er und zeigte auf einen Punkt der Karte. "Das ist mein Heimatplanet und das", er zeigte auf mehrere Punkte um Krylls Planeten herum, "sind unsere Kolonien. Alle Planeten sind von einer Raumflotte umgeben. Da kommt keiner durch, wenn er nicht die Erlaubnis von meinem Vater hat. Weswegen glaubst du gibt es diese Verhandlungen? Ihr könnt uns nicht besiegen und wir können euren Planeten nicht einnehmen, zumindest nicht ohne zuviel Verluste. Also müssen wir uns friedlich einigen."

"Ich weiß.....und ihr lebt auf dem hier..... und auf dem daneben wohnt eine Schwachblegerart von unsechsenartig ohne Flügel....." zeigte er nacheinander auf die Planeten er kannte sich durchaus aus dafür das die Drachenkirits bisher als primitive Rasse ohne Technik eingestuft worden war von Serreks Rasse.

"Kennst du den Ring also doch!"

"Was für einen Ring denn?" fraget er verwirrt.

"Die Planeten, die uns gehören bilden einen Ring um deinen Planeten. Ist dir das nie aufgefallen?"

"Aber was hat das damit zu tun auf euren Planeten zu kommen? Das wäre doch kein Problem, wir haben mit keinem dieser Planeten etwas zu tun. Wenn wir auf euren Planeten wollen nehmen wir einfach ein direktes Portal..... am Anfang hielten wir es ja für unsinnig das ihr jemanden von uns hier abholen wolltet mit einem dieser Gleiter Dinger oder wie ihr sie nennt.....aber der Clanführer hielt es dann doch für ratsam das anzunehmen weil es eine Gelegenheit bietet sich vorher zu beschnuppern!"

"Direkte Eindringlinge werden sofort getötet, wenn sie auf unseren Planeten kommen. Deshalb geht die Vision mit dem Portal nicht. Aber auch wenn ihr zu unserem Planeten kommen könntet, könntet ihr keinen Kontakt zu dem Rest des Universums aufnehmen. Denn dazu müsstet ihr noch immer durch unseren Ring."

"Nein du verstehst nicht ganz..... wir haben Portale wir können zu jeder Zeit auf jeden Planeten wenn wir wollen.....jeder von uns kann Portale schaffen..... wir sind Drachennachfahren..... wir haben ...wie nennt ihr das.... Magie??? im Blut.....?!!! Die Generation des Vaters meines Vaters hat sich einmal angesehen in welchen Entwicklungsstadien die Rassen auf anderen Planeten waren..... man entschied damals das es sich nicht lohnte mit einer davon Kontakt aufzunehmen ich glaube nach 5000 Jahren sollte wieder einmal vorbei geschaut werden.....das wäre dann also in..... ca 1500 Jahren..... na ja, ihr wart etwas ungeduldiger und seid gekommen.....das macht uns kein Problem..... der Clanführer will sich anhören was ihr wollt..... und will schauen wie ihr euch entwickelt habt..... darum bin ich hier..... und ehrlich gesagt ... ich finde diese Gleiter Sache ganz witzig" lächelte er leicht mit der Begeisterung eines Kindes.

Nun war es an Serrek verdutzt zu schauen. Soviel von der Theorie der Barbaren. Vor 5000 Jahren war sein Volk noch eine Rasse von Tieren gewesen, die keine Ahnung von Zivilisation hatte. Vielleicht sollte er seine Meinung, über den anderen noch einmal überdenken.

"Soll ich es dir einmal im kleinem zeigen?" fragte er lächelnd...offensichtlich machte es ihm Spaß wissen auszutauschen und die andere Kultur kennen zulernen und etwas von ihrer Kultur zu zeigen

Serrek nickte und beugte sich leicht vor. Seine Ohren waren wieder spitz nach vorne gerichtet und seine Augen weit aufgerissen. Wild peitschte sein Schwanz um ihn herum und unaufhörlich fuhr er seine Krallen aus und wieder ein.

Kryll lächelte, er legte seine Flügel ganz nah an den Körper faltete die Hände wobei die beiden Zeigefinger und Daumen aneinander waren und man hörte ein leises murmeln die wenigen Worte die er verstehen konnte war Chronos Drachengott des Raumes den Rest konnte der Übersetzer wieder nicht übersetzten aber Kryll war plötzlich von der einen Sekunde zur andren am andrem ende des Raumes. er lächelte ihn an. "Wir können das auf jegliche Entfernung..... jeder von uns..... !" er kam auf die gleiche weise zurück und tauchte wie aus dem nichts genau vor ihm auf .

Serrek beugte sich weiter vor, bis seine Nasenspitze fast die von Kryll berührte. Neugierig schaute er ihn an. "Kannst du noch mehr?"

Er lachte "natürlich.....!"

Ein leuchtendes Funkeln trat in Serreks Augen. "Zeigst du es mir?"

"Später vielleicht..... ich will mich endlich säubern und essen.....!"

"Oh, das habe ich ganz vergessen." Schnell beugte sich Serrek wieder über die Konsole und flog das Shuttle zu seinem Raumschiff, wo in der Hangarhalle schon mehrere Kätzchen auf sie warteten. Doch wenn Kryll kleine Kinder erwartete hatte, wurde er überrascht. Die anwesenden Kätzchen waren alle ausgewachsen. So unterschiedlich ihre Fellfarbe war, so unterschiedlich war auch ihre Statur und die Form ihrer Ohren.

Kryll suchte sich den raus der am kräftigsten aussah und gab diesem seine schwere Tasche wo momentan auch seine Lederrüstung war, sein Oberkörper war nackt und immer noch überall voller Blut auf der goldenen Haut. "Das ist doch jetzt ein Diener oder???"

"Ja, das ist einer. Er wird dich in dein Zimmer bringen, wo du dich frisch machen kannst und gleichzeitig eine kleine Erfrischung auf dich wartet. Wenn die Zeit gekommen ist, werde ich dich aufsuchen."

"Ok....!" sagte er. "und Konkubinen habt ihr nicht? Das kleine Spiel war anregend" grinste er leicht schief

Serrek erwiderte das Grinsen. "Nein, so was brauchen wir nicht." Auf einem Wink von ihm griff das Kätzchen die Tasche und hob sie ohne Mühe auf. Nicht ganz so schnell und geschmeidig wie Serrek lief er durch das Schiff und führte Kryll zu großzügig eingerichteten Räumlichkeiten. Er verbeugte sich tief und verließ rückwärts gehend das Zimmer.

"Na wenigstens die Diener sind gut!" schmunzelte er und begann sich zu reinigen legte dann ein leichtes Lederhemd an und ruhte sich aus.....ließ sich essen bringen und sättigte sich Dann begann er neugierig an sämtlichen Knöpfchen zu spielen die er fand

Schließlich schaffte er es, die Tür zu verriegeln, ständig das Licht an und aus zu schalten, die Temperatur zu verändern und zum Schluss das große Fenster zu öffnen, dass einen atemberaubenden Blick auf das Universum freigab. Begeistert schaute er raus so einen Ausblick hatte man beim Portalreisen nicht. Als er rausbekommen hatte wie man die Temperatur regelte stellte er es auf 53 °C fühlte sich richtig lauschig und sah begeistert aus dem Fenster und hatte das Licht aus

Serrek hob leicht eine Augenbraue, als er feststellte, dass die Tür zu Krylls Zimmer verschlossen war. Seufzend machte er einen Schritt zurück, um wieder in seine eigene Kabine zu gehen. Doch dann überlegte er es sich anders und schloss die Tür auf. Leise trat er in das Zimmer und näherte sich lautlos Kryll.

Als Serrek reinkam war es immer noch dunkel das Fenster war auf es war heiß in dem Raum...aber Kryll hatte sich nach ca 5 Minuten rausgehens dann doch zum ausruhen

hingelegt. Das hieß jetzt sah man einen goldschimmernden Haufen auf dem Bett zusammengerollt liegen die eine Schwinge nah am Körper mit der andern Schwinge zugedeckt und nur die Schwanzspitze heraushängend. Irgendwie brachte das augenblicklich die Information das diese Wesen in sogenannten Nestern schliefen oder wohnten, hoch. Jedenfalls war dass das was man durch die wenige Beobachtung die man hatte machen können beobachtet

Leise schlich Serrek auf Kryll zu und kletterte zu ihm ins Bett. Leise schnurrend rieb er seinen Kopf an dem Körper des anderen. Sanft fuhren seine Hände unter Krylls Flügel glitten tastend über den Körper des anderen.

Kryll blinzelte und sah ihn an. "Ach du..... was ist sind wir schon da?"

"Nein", flüsterte Serrek. Sanft schob er die Flügel von Krylls Körper.

"Was ist denn dann?" fragte er und sah ihm dabei zu.

"Nichts" hauchte Serrek. Langsam schob er das Hemd des anderen hoch, strich dabei aufreizend über die entblößte Bauchpartie.

Kryll grollte leise weich. "Hnn...Paarungswillig hn?" Erkannte er schnell an dem Kraulen. Seine Rasse war ja sehr animalisch geblieben und Paarungsverhalten erkannten sie recht schnell.

Langsam senkte Serrek seinen Kopf und begann mit seiner Zunge Krylls Oberkörper zu liebkosen. Sanfte Finger tanzten aufreizend über den Körper, während eine rauhe Zunge jeden Millimeter Haut erkundigte, begleitet von weichen Lippen und scharfen Zähnen.

"Ich weiß nicht ob ne Paarung mit mir was für dich wäre..... du bist zwar recht stark aber auch sehr..... zierlich..... ich könnte dir Knochen brechen oder ähnliches.....wir sind sehr..... leidenschaftlich!"

"Wenn du mich überlebst, werden wir es wissen", schnurrte Serrek. Plötzlich richtete er sich ruckartig auf. "Aber vielleicht bist du nicht in der Lage, mit meiner Rasse Sex zu haben. Du wärst nicht der erste, der ihn nicht überlebt."

Er lachte leise "Wieso sollte ich das nicht überleben? Miene Rasse ist sehr robust..... und ich sagte dir das wir viel Kraft und Ausdauer haben!"

"Ich könnte dir die Kehle aufreißen, dein Genick durchbeißen, dir sämtliche Knochen im Leib brechen, deine Haut in Fetzen runterreißen, deine Muskeln und Sehnen ruinieren und dabei habe ich mich noch unter Kontrolle."

"Sieh dir meinen Hals an" sagte er "Sieh ihn dir genau an!" die feinen Schuppen waren in dem dämmrigen Licht kaum zu erkennen aber gut zu spüren.

"Und meine Knochen sind sehr robust und meine Haut heilt schnell, die Frage ist eher wie gut du den Sex mit mir überstehst!!! Wir sind nicht unbedingt sanft bei unsern Paarungen!"

Serrek beugte sich vor und knabberte leicht an der Halsbeuge, ohne den anderen wirklich zu verletzen. Schuppen waren soviel besser als Fell! Erneut begann er den Körper des anderen zu erkunden, neugierig ob er überall Schuppen haben würde.

Fasziniert entkleidete Serrek Kryll und widmete sich dann wieder der Haut des anderen. Sie faszinierte ihn und er konnte überhaupt nicht mehr aufhören, sie zu berühren und zu erkunden.

Kryll knurrte weich und begann ebenfalls das Liebesspiel mit ihm aufzunehmen.....er kratzte ihn sanft und biss ihm in die Halsbeuge und in die Schulter.....seine Hände fuhren zum Lendenshorts und lösten ihn, begannen den weichen knackigen Hintern des Silbergrauen fest zu massieren.

Schnurrend wand sich Serrek auf Kryll, während er ihn weiterhin lieb kostete und nun auch noch begann, ihn mit seinem Schwanz zu streicheln.

Kryll schob langsam 2 Finger gegen die Rosette und dann langsam rein als der Muskel nachgab.

Mit einem lautem, gefährlich klingenden Fauchen, rammte Serrek seine Zähne in Krylls Brust, da er sie eine Sekunde vorher noch geküsst hatte. Gleichzeitig bohrten sich seine Krallen, die an Krylls Seite lagen, schmerzhaft in dessen Fleisch. Mit einem Ruck löste sich Serrek von dem anderen und setzte sich etwas von ihm entfernt auf das Bett. Seine Augen funkelten böse und sein Schwanz peitschte wild um ihn herum, traf Krylls Beine hin und wieder wie ein Peitschhieb.

Kryll grollte leise aber es war ein weiches sanftes Grollen. Ihn schien das kein bisschen abzuschrecken. Er setzte ihm nach schnappte ihn sich und hielt ihn fest knurrte weich streichelte ihn grob und zog ihn gewaltsam zu sich.

Serreks Krallen rissen tiefe Wunden in Krylls Arme, als er sich befreite.

Kryll holte ihn zurück hielt ihn diesmal schraubstockartig fest verdrehte ihm einen Arm nach hinten so der er mit dem Gesicht in de Matratze gezwungen war

Doch noch immer gab Serrek nicht auf zu kämpfen. Brutal wehrte er sich gegen Krylls Hände, wobei sein Schwanz grade seine gefährlichste Waffe war, die sehr schmerzhaft zu schlagen konnte.

Kryll knurrte leise und packte ihm im Nacken

Fauchend drückte sich Serrek etwas hoch. Gleichzeitig bewegte sich sein Schwanz kaum noch und er drängte seinen Unterleib fordernd gegen Kryll.

Kryll lächelt eicht > Ahh so tickt er< Kryll schob wieder zwei Finger in ihn...dehnte ihn ein wenig, bewegte sie um ihn noch geiler zu machen bevor er in ihn eindrang.

Heftig drängte sich Serrek gegen Kryll. Er wollte mehr, viel mehr.

Kryll ließ den Nacken los um ihn mit beiden Händen an der Hüfte zu packen und ihn hart gegen sich zu ziehen während er in ihn stieß!

Augenblicks wirbelte Serrek herum und stieß Kryll von sich. Fauchend stürzte er sich auf den anderen, nicht bereit ihm noch einmal die Möglichkeit zu geben in ihm einzudringen.

Kryll sah etwas verwirrt aus. Kleine Rangeleien und Kämpfe zuvor kannte er aber mitten drinnen das war ihm völlig neu einige Momente sah er ihn nur fragend verdutzt an

Diese kleine Unaufmerksamkeit des anderen nutzte Serrek aus, um Kryll auf den Bauch zudrehen. Fast schon brutal biss er ihm in den Nacken, um ihn festzuhalten. Gleichzeitig schob er sich über ihn und drang mit einem Ruck in ihm ein.

Kryll keuchte auf als der andere so unvermittelt in ihn eindrang. Er stöhnte und knurrte manchmal weich Die Zähne des silbegrauen gingen nur unwesentlich in die feinen aber sehr harten dicken Schuppen an seinem Hals und Nacken er tat ihm also nicht wirklich weh

Hart stieß Serrek in den Körper unter ihm. Ob der andere dabei Spaß empfand, kümmerte ihn nicht. Ihm kam es nur darauf an, die eigene Erfüllung zu finden. Würde der andere auch kommen, gut, würde er nicht zum Orgasmus gelangen, auch gut.

Dieses Verhalten war ihm durchaus nicht unbekannt nur all zu oft war das bei ihren Paarungen genau so. Er entspannte sich einfach genoss..... und ließ geschehen was sich nun sowieso nicht ändern ließ.

Ein letztes Mal stieß Serrek hart zu, bevor er sich in dem Körper des anderen ergoss. Nach einem Moment ließ er Krylls Nacken los, glitt vom Bett, griff nach seinem Lendenschurz und verließ schweigend den Raum.

Kryll rappelte sich hoch "Warte....." sagte er noch als der andere schon aus der Tür ging.....seufzend ließ er sich aufs Bett gleiten. "Und was mach ich nun.....??? Er hat mir nicht gesagt ob er Nachwuchs will....." seufzte er leise in die Dunkelheit..... da er sehr rangniedrig war hatte er bisher zwar einige Paarungen mitgemacht.....wenn auch nicht gerade sehr viele für sein Alter.....wer nahm sich schon gern etwas rangniedriges..... aber wenn hatte man ihm immer deutlich gesagt das Nachwuchs mit einem so tief rangigen nicht in Frage kam und er es sich ja nicht wagen sollte. aber nun war Serrek einfach gegangen und er war unsicher.....

Am nächsten Morgen wurde er sanft durch die Berührung seines Dieners geweckt. "Guten Morgen, ich hoffe, Ihr hattet eine geruhsame Nacht. Das Frühstück steht für Euch bereit. Außerdem wird der Prinz in ein paar Minuten hier sein." Der Diener verbeugte sich leicht und verließ das Zimmer wieder.

"Hn!" sagte er nur ging sich waschen und zog sich an begann danach zu frühstücken er hatte sich immer noch nicht wirklich durchgerungen obwohl die Chance auf ein

eigenes Junges sehr verlockend war.....bleib da noch die Tatsache das Serrek von einer andern Rasse war und er sich nicht sicher war wie man das zuhause aufnehmen würde so was war nie vorgekommen

Mit einem leisem Zischen ging die Tür auf und Serrek setzte sich zu ihm. Ungefragt bediente er sich von dem Essen. "Wir schwenken in den Orbit um unseren Planeten ein. Zeit, dass wir mit den Verhandlungen beginnen."

"Ich denke vorher haben wir noch zu klären.....die letzte Nacht!" er sah ihn an und aß weiter innerlich war er sehr angespannt

Fragend hob Serrek eine Augenbraue. "Was gibt es da zu klären? Ich habe mir genommen, was ich wollte und was mir zustand. Wenn du damit ein Problem hast, ist es deine Sache."

"ich meine nicht unsern Sex sondern die Folgen.....es ist zu klären was mit dem Nachwuchs ist!"

"Was soll damit sein?"

"Du hast also nichts gegen Nachwuchs einzuwenden? Dir ist ja bewusst das da du dich in mir ergossen hast durchaus Nachwuchs entstehen kann!"

Serrek zuckte mit den Schultern. "Mach was du willst. Behalt es, werde es los, schieb es einem anderen untern. Nur vergiss nie, dass weder du, noch das Junges irgendwelche Ansprüche haben. Wir sind nicht für das Leben miteinander verbunden."

"Was denn für Ansprüche??? Wovon redest du?? Ich rede davon ob es klug ist.....ich weiß nicht wie deine Rasse auf einen Mischling unser Arten reagieren wird.... und das wir weder Gefährten sind noch einen Seelenbund haben ist mir klar der wird bei uns sowieso nur extrem selten geschlossen!"

"Sollte ich König werden, wird dieses Kind, kein Prinz sein. Ihr werdet weder finanzielle noch materielle Unterstützung von mir bekommen. Es ist nicht mein Kind und wird es nie sein. Es ist deins, mach damit was du willst."

ER zog eine braue hoch. > gut er verbietet es nicht wenn es ihm egal ist vielleicht bleibt das meine einzigste Chance bei meinem Rang< "Willst du bei der Entstehung dabei sein?"

"Bei der Entstehung?"

"Ja! Willst du dabei sein?" Kryll zog sich aus und ging zum bett er setzte sich im Schneidersitz aufs Bett breitet seine Schwingen etwas nach vorne aus halb um sich gelegt fast und begann betend murmelnd einen Zauber. Langsam entstand ein warmes weiches Licht vor ihm. Das sich immer weiter ausbreitet die Form und langsam die Festigkeit eines ca 40 cm großen Eies anzunehmen begann.

Neugierig saß Serrek neben den Bett und beugte sich dabei so weit vor, dass seine

Nase fast das Ei berührte.

Bald schwebte es fest materialisiert vor Kryll dann öffnete er die Augen und nahm das Ei sanft in die Arme. Streichelte über die Schale "Willkommen mein kleiner Drache" sagte Kryll im zärtlichsten Ton den man bisher je von ihm gehört hatte

Neugierig beugte Serrek sich noch weiter vor, bis seine Nase wirklich das Ei berührte. Intensiv untersuchte er es. So etwas hatte er noch nie gesehen und würde er höchstwahrscheinlich auch nie wieder sehen. "Wann wird es schlüpfen? Ist es nur ein Junges oder ist es ein Wurf? Wirst du es ausbrüten? Wieviel hält die Schale aus?"

Kryll sah ihn mit hochgezogener Braue an "Wenn du ausprobieren willst wie viel sie aushält zerschlage ich dich höchstpersönlich zu Brei....." warnte er ihn in sehr drohendem Ton. "Ich weiß nicht ob es eins oder mehrere werden meine Rasse bekommt normalerweise nur eins.....aber deine Rasse ist anders aber es ist sicherlich ein Junge und ich brauche 5 Tage Ruhe und viel essen wenn du willst kannst du bleiben bis er das Jungenalter erreicht hat obwohl die ersten Tage wahrscheinlich langweilig für dich werden würden..... normalerweise wenn ich ihn natürlich aufwachsen ließe würde das Brüten 2 Wochen dauern..... und 3 Jahre bis er völlig ausgewachsen ist. Aber unter den gegebenen Umständen das bald Verhandlungen zu führen sind und das er es als erster Mischling der Geschichte meines Volkes wahrscheinlich auch nicht leicht heben wird wenn ich mit ihm zurückkehre lasse ich ihn lieber magisch wachsen!"

Serrek setzte sich neben ihn und nahm ihm das Ei aus den Händen. "Warum willst du ihm die Kindheit nehmen? Er hat schließlich nur eine. Erwachsen muss er noch früh genug werden." Vorsichtig drehte und wendete er das Ei in seinen Händen und legte schließlich sein Ohr dagegen, neugierig ob er irgendetwas hören konnte.

Noch konnte er nichts hören. "Weil er seine Kindheit wahrscheinlich nicht überleben würde. Ich weiß nicht wie meine Rasse reagiert wenn ich mit einem Mischlingssäugling zurückkomme..... es wurde immer sehr auf die Reinheit der Gene geachtet um unsere Rasse zu stärken..... ich will nicht das man ihn sofort tötet.....wenn er erwachsen ist hat er vielleicht eine Chance..... es ist schwerer, einen Erwachsenen umzubringen als einen Säugling..... Außerdem kann ich nicht verhandeln wenn ich brüte..... na ja wenn ich ranghöher wäre würde man mir einen Mischling vielleicht durchgehen lassen.....aber ich bin eher rangniedrig..... niedrig genug das man mir bisher verboten hat meine Gene weiter zu geben.....!" gestand er leise und nahm das Ei wieder zurück und streichelte sanft darüber.

Fauchend holte sich Serrek das Ei wieder zurück. Er war mit seiner Untersuchung noch nicht fertig. "Verschieben wir die Verhandlung um 2 Wochen. Wen interessiert es? Und warum kannst du nicht reden, wenn du brütest?"

"Was ist das für ne Verhandlung ???? Deine Herrscher sitzen da und schau mir also 2 Wochen lang zu wie ich das Ei mit einem Feuerzauber brüte????!!! Wie soll ich denn mit denn reden während ich den Zauber spreche!"

"Ich dachte, du brütest ihn ohne Zauber aus."

"Wenn du mir sagst wie ich 200 °C erzeuge ohne Zauber mache ich das sogar das ist nämlich verdammt anstrengend und die Pausen nur kurz!"

"Steck das Ei in einen Ofen." Behutsam legte er das Ei neben sich auf das Bett. "Ich sage Bescheid, dass wir uns verspäten werden und bring dir dann einen Energieregulator."

Kryll nahm das Ei gleich wieder in seine Arme "Was ist ein Energieregulator??Was will ich denn damit??? Sorg lieber dafür das mich keiner stört und bring mir viel zu essen!" sagte er, bildete dann einen abschirmenden Kokon so das man nur noch die goldenden Flügel sah.

Eine Stunde später kam Serrek knurrend in den Raum zurück. Wütend knallte er ein Tablett auf den Tisch und baute dann einen Energieregulator auf dem Boden auf. "Gib das Ei her", fauchte er.

"Vegiss es du kriegst mein Ei nicht!" fauchte er noch einen Ton aggressiver zurück "Danke fürs Essen!"

"Du wolltest was zum Brüten haben, hier hast du was zum Brüten. Aber du musst es schon in das Gerät stellen, sonst bringt es gar nichts. Außerdem ist es unser Ei."

"Hast du nicht vorhin deutlich ausgedrückt das es MEIN Ei ist das wir keine Ansprüche oder Rechte haben und das ich doch machen sollte was ich will behalten oder wegmachen oder sonst was solange du damit nicht belästigt wirst? Und ich brüte mein Ei selbst..... wir haben sowas noch nie benutzt sowas brauchen wir nicht außerdem muss ich ihn wachsen lassen!"

"Jetzt ist es unser Ei", meinte Serrek knapp. "Und vorhin hast du noch gesagt, du brauchst 200 °C zum Ausbrüten, damit es nicht so anstrengend für dich ist."

"Ich...ich kann es ja da rein legen wenn ich erschöpft bin und eine Pause brauche..... aber ich will es selbst ausbrüten..... das wird vielleicht das einzige Mal in meinem Leben sein das ich das tun kann..... außerdem ist es etwas ganz besonderes" kam es im zärtlichem Ton

"Es wird nicht deine einzige Möglichkeit sein."

"Ach nicht? Woher willst du das wissen? Bei mir bin ich zu rangniedrig niemand wird mir dort erlauben ein Ei zu zeugen!"

"Weil wir Lebenspartner werden", murmelte Serrek undeutlich.

"Was???" Kryll dachte er hätte sich gehört er klappte die Flügel zurück und sah ihn verwirrt an. Vor Verblüffung vergaß er den Zauber weiter aufrecht zu erhalten und die 5 cm die das Ei über der Matratze geschwebt hatte fiel es runter. Der harten Schale passierte nichts aber es reichte damit Kryll sich erschreckte. Sofort hielt er das Ei wieder im Arm und sah dann erst wieder verwirrt zu Serrek

Wütend riss Serrek ihm das Ei aus den Armen. "Pass doch auch", motzte er. Sanft strich er über die Schale, untersuchte es nach einer Macke.

"Die Schalen sind sehr hart und die Matratze ist weich und es waren nur wenige cm....und jetzt gib es mir bitte wieder." Er streckte den Arm wieder nach dem Ei aus.

"Damit du es kaputt machst? Darin ist mein Sohn, also sei vorsichtig."

"Darin ist auch mein Sohn und ich mache es sicher nicht kaputt. Wer von uns beiden hat wohl mehr Ahnung vom Eier ausbrüten du oder ich???" knurte er zurück. "Und jetzt gib es mir bevor ihm kalt wird!"

Zögernd gab Serrek das Ei zurück und setzte neben Kryll. "Aber an seiner Kindheit pfuscht du nicht rum!"

"Bevor wir darüber reden haben wir wohl erst noch was anders zu regeln oder? Was war das gerade mit dem Lebenspartner?" fragte er und nahm das Ei liebevoll in den Arm.

"Ich hätte meine Finger von dir lassen sollen oder zumindest dafür sorgen dass nichts passiert." Serrek seufzte. "Du bist nicht von meinem Volk und zudem noch ein Abgesandter. Ich habe dir ein Kind gemacht und darf nun dafür sorgen. Da ich aber ein Prinz bin und meine Kinder nur offizielle Nachfahren sein dürfen, wirst du mein Lebenspartner werden und ich der offizielle Vater des Kindes."

Er sah ihn verwirrt an "Noch mal ich verstehe nicht wieso du mich plötzlich zum Lebensgefährten willst! Ich habe das Kind entstehen lassen..... und wir haben keine Forderungen..... bei uns ist es auch nicht üblich das man sich wegen einem Kind bindet.....und erst recht keine Lebenspartnerschaft.....wenn wir erst einmal einen Seelenbund eingegangen sind lässt der sich nie wieder lösen..... " "

"Schon mal 'nen Prinz gevögelt? Außerdem würde es die Verhandlungen gefährden, wenn wir keinen Bund eingehen. Also werden wir beiden einen Bund eingehen."

"Was??? Noch mal ich verstehe nicht warum du mich so plötzlich als Gefährten willst! Es...gibt keinen Grund dafür.....du liebst mich nicht.....!"

"Weil es ein Befehl meines Vaters ist!"

"Dann sag deinem Vater das ich das nicht annehmen werde! Es ist eine Beleidigung für mich!..... Wir binden uns wenn wir es überhaupt jemals tun nur aus Liebe und aus keinem anderm Grund..... wirklich keinem.....und eine Lebenspartnerschaft bedeutet für mich einen Seelenbund..... und das ist ohne Liebe ein Ding der Unmöglichkeit! Das würde uns beide mit der Zeit wahnsinnig machen!"

"Dann gibt es noch die Option des Todes. Wir haben es beide verbockt. Was meinst du machen die auf deinem Planeten mit dir, wenn du nicht unter meinem Schutz stehst? Ganz zu schweigen von unserem Kind?"

Kryll begann etwas auf seiner Unterlippe rumzukauen. "Aber ein Seelenbund geht nicht ohne Liebe und ohne Seelenbund kann ich nicht dein Lebensgefährte werden!"

"Es reicht doch wenn du mein Lebensgefährte nach den Vorschriften meines Volkes wirst."

"Nein das reicht es eben nicht.... eure Gesetze und Vorschriften haben bei uns keine Gültigkeit..... mein Clanführer wird das nur akzeptieren wenn wir echte Gefährten sind..... es geht nicht!" Er schüttelte den Kopf. Er nahm sich was zu essen und klappte danach die Flügel wieder um sich und das Ei....sprach wieder weiter den Zauber auch wenn er unablässig am Grübeln war.

"Was glaubst du eigentlich, warum es die Verhandlungen gibt? Sagtest du nicht selbst, dass du nicht wichtig bist? Dein Clanführer wird den Frieden nicht aufs Spiel setzen."

Fortsetzung folgt (ist noch im Beta)

Kapitel 2: Kap 2

Titel: Liebe ist wie ein Tanz im Vulkan

Teil: 2/?

1 Autor: Brink

Email: brinck_of_twilight@yahoo.de

2 Autor: Letizian

Email: Letizian_Rose@gmx.de

Disclaimer: Alle Urheberrechte zu Liebe ist wie ein Tanz im Vulkan liegen bei den Schreibern Brink und Letizian. Wenn jemand die Geschichte auf seiner Homepage veröffentlichen möchte muss er zuvor die Erlaubnis beider Schreiber einholen. Sollten die nicht vorliegen darf die Geschichte nicht übernommen werden.

Rating: ab 16 Jahre

Warnungen: Homeereotik, wer damit ein Problem hat, sollte das nicht lesen, und zwischenzeitlich ein wenig Harter Sex

Kommentar: Wenn Drachen und Katzen aufeinander treffen, kann das wirklich gut gehen?

"Du verstehst meine Rasse und deren Mentalität nicht! Was denkst du eigentlich warum man mich geschickt hat? Den, der am weitesten unten ist und der am entbehrlichsten ist?? Damit ich mir die Zeit mit so einer unnützen Aufgabe totschlage.....damit mein Leben wenigstens soviel Wert hat das einem Höherrangigem vom Hals zu halten.....meinem Clanführer seid ihr im Grunde doch egal..... na ja nicht egal aber sicher nicht wichtig genug um über einen offensichtlichen Betrug und einen Bastard hinweg zu sehen!"

"Dann sollte ich dich am besten gleich zurück bringen. Vergessen wir die ganze Angelegenheit. Du gehst zurück auf deinen Planeten und siehst zu, wie du mit all dem fertig wirst und ich geh zurück auf meinen Planeten und nehme die Strafe für Hochverrat hin."

"Hochverrat??? Was ist das?? Und wie sieht die Strafe aus?"

"Hochverrat bedeutet, dass jemand gegen den Willen des Königs verstoßen und gegen das Wohl des Volkes gehandelt hat. In meinem Fall weil ich die Verhandlung habe platzen lassen. Und ein Hochverrat wird immer mit dem Tode bestraft."

"Aber die Verhandlungen platzen doch gar nicht ich brauche nur 5 Tage das ist doch kein Problem!"

"Es gibt sie schon gar nicht mehr."

"Wieso nicht???" fragte er völlig verwirrt mit all diesem für ihn unverständlichen gewuselten Informationen musste er erstmal klar kommen. "Wieso soll es keine Verhandlungen mehr geben?!"

"Weil wir beiden ein Kind haben."

"Na ja noch nicht ganz. "Aber was hat denn das Kind mit den Verhandlungen zu tun?"

Serrek knallte den Kopf auf die Matratze. "Das erklärte ich dir doch schon. Ich bin ein Prinz und du bist ein Abgesandter von einem anderen Volk. Dadurch, dass wir beiden ein Kind haben kannst du bei meinem Volk nicht mehr als Abgesandter dienen. Geht nicht! Da du ein Abgesandter bist, hast du in unserem Volk einen besonderen Stellenwert. Ich als Prinz muss mir dessen immer bewusst sein. Wir haben beide eine gehobene Position. Da ich aber nur Kinder mit anderen in gehobenen Positionen haben darf, wenn es offizielle Nachkomemn von mir sind, müssen wir beiden eine Lebenspartnerschaft eingehen. Da wir beiden die Verhandlungen zunichte gemacht haben, bevor sie angefangen haben, sind wir nun die Schuldigen. Du wirst der Gerichtbarkeit deines Volkes ausgeliefert und ich der von meinem Volk. Einzige Ausnahme ist, wenn wir einen Lebensbund eingehen. Dann gibt es zwar auch keine Verhandlungen mehr, aber dafür eine offizielle Einigung."

"Moment mal.....ich wurde zu Verhandlungen hergeschickt weil ich bei mir nichts wert bin.....aber bei euch bin ich was wert weil man mich geschickt hat.....und weil ich was wert bin bei euch darfst du kein Kind mit mir haben.....das dürftest du nur wenn ich bei euch so wertlos wäre wie bei mir richtig??? Oder wie??? Und die Verhandlungen werden von eurer Seite einfach abgebrochen weil wir ein Junges haben??? Was ist das für ein Unsinn??? Langsam glaube ich deine Rasse ist n bisschen gaga!" Er schüttelte den Kopf..... "Bescheuert..... was genau bedeutet bei euch den ein Lebensbund??? Ich habe langsam das Gefühl dass das bei euch noch was anderes wie bei uns ist.....und ich will mit deinem Vater persönlich darüber reden!"

"Ein Lebensbund bedeutet, dass wir beiden ein Leben lang im selben Haus wohnen werden. Da du mein erster Partner bist, darfst du immer brav an meiner Seite stehen, wenn ich offiziell meinen Vater vertreten darf. Den Anrecht auf mein Erbe haben deine Kinder vor allen anderen Kindern, die ich mit weiteren Lebenspartnern zeugen werde. Wenn ich sterbe, wirst du meine Position übernehmen und all den Einfluss der damit zu tun hat, solange bis unser ältestes Kind den Erwachsenenstatus erreicht hat und die Position einnehmen kann. Aber selbst dann hast du immer noch große Macht und Einfluss als... äh.... Mutter des Kindes."

"Weitere Lebenspartner???? Du spinnst wohl" entfuhr es ihm. "Einen Lebenspartner hat man wie das Wort sagt fürs ganze Leben da gibt es keinen weiteren..... und wenn ich dem allem zustimmen sollte dann habe ich daran aber auch einige Bedingungen zu knüpfen..... ich will mit deinem Vater reden offensichtlich trifft der ja die Entscheidungen!"

"Welche Bedingungen?"

"Keine andern Partner..... keine Konkubinen..... keine anderen Bunde..... kein Sex mit anderen.....wenn dann bin ICH dein Partner und nur ich! Und die Verhandlungen werden selbstverständlich stattfinden..... nachdem wir den Seelenbund geschlossen haben.....und davon nicht wahnsinnig geworden

sind.....!"

Serrek seufzte. "OK, niemand anderen, verstanden..."

"Und die Verhandlungen?"

"Ja, ja...."

"Hm..... weißt du überhaupt was ein Seelenbund bedeutet? Welche Auswirkungen das auf uns beide hat?!"

"Ein Lebensbund mit nur einem Partner? Damit ich zur absoluten Witzfigur werde und alle annehmen, dass ich es im Bett nicht bringe."

Er schüttelte den Kopf "Meine Seele wird ein Teil von dir werden und deine Seele ein Teil von mir.....ich werde dich spüren können.....so wie du mich spüren wirst.... wenn du Angst hast werde ich Angst haben..... wenn du Schmerzen spürst werde ich die gleichen Schmerzen spüren..... wenn ich unglücklich bin wirst du unglücklich sein..... ich mich sorgen wirst du dich sorgen..... verstehst du was ich meine? Daher auch keine anderen Partner..... es kann kein dritter in einen Seelenbund aufgenommen werden soweit ich weiß..... und jeder weitere Partner den du hättest der würde UNS schaden..... !"

Sofort schnellten Serreks Ohren nach vorne und er schaute Kryll fasziniert an. "Klingt toll. Macht bestimmt Spaß und ist ganz sicher nicht langweilig."

Kryll sah ihn verdutzt an "Du findest das toll??? Na ja langweilig kaum..... aber du musst dir über die Ernsthaftigkeit klar sein.....das ist kein Spiel.....das läßt sich nie wieder lösen..... wenn wir einander negative Gefühle entgegenbringen kann das unsere Seelen zerstören..... es gibt nichts gefährlicheres als einen Seelenbund.....außer vielleicht mit einem praktisch Wildfremden von einer anderen Rasse!" grinste er in schiefem Galgenhumor.

Serrek hüpfte ihm fast auf dem Schoß. "Was muss ich machen?"

"Noch gar nichts.....erstmal müssten wir unser Ei ausbrüten.....und wir sollten uns besser kennenlernen..... fangen wir am besten mit den dunkelsten Geheimnissen an!"

"Mein dunkelstes Geheimnis?" Serrek überlegte "Eigentlich ist das nicht so dunkel. Aber das schlimmste in meinem Leben ist wohl, dass ich eine Blamage für meine Familie bin. Ich bin eine genetische Missbildung. Das einzige Gute daran ist nur, dass ich das jüngste Kind des jüngsten Wurfes der letzten Frau meines Vaters bin. Wäre ich das Erstgeborene seiner ersten Frau, hätte ich die erste Woche meines Lebens nicht überlebt. Und solange ich noch Geschwister habe, die am Leben sind ist alles in Ordnung. Aber sobald mein Wurf zum Thronnachfolger erklärt wird, werde ich verbannt werden."

"Genetische Mißbildung??? Was meinst du??? Die anderen die ich gesehen habe sehen

doch auch so aus wie du!" sagte er verwirrt.

"Ich bin silber!"

"Na ja und?" fragte er verwirrt!

Serrek seufzte. "Eigentlich ist meine Rasse gelb, braun, schwarz, grau oder weiß. es gibt zwar einige silbernen Katzen bei meiner Rasse, aber sie haben einen besonderen Stand in der Gesellschaft. Sie sind dazu da, um andere zu erfreuen. Sie sind die schönsten Wesen, die es gibt und haben ein natürliches Talent für die schönen Künste. Ich bin häßlich und kann weder singen, tanzen, malen noch Gedichte rezitieren."

"Wieso sollst du denn häßlich sein? Ich finde dich recht hübsch und ansehnlich... keinen Deut weniger als die andern.....aber ich bin auch von ner andern Rasse vielleicht habe ich ja auch nur keine Ahnung ich weiß nicht wie ihr das..... beurteilt!"

"Meine Beine und Arme sind zu lang, ganz zu schweigen von meinem Schwanz. Ich bin viel zu dünn, fast schon dürr. Mein Fell ist nicht rein. Ich habe Flecken, und dann auch noch unregelmäßige." Serrek zeigte auf verschiedenen Stellen auf seinem Fell, wo kaum erkennbare Flecken waren. "Ich habe schwarze Striche im Gesicht. Ich seh aus, als ob ich ständig weinen wollte. Spitze Ohren, ich habe spitze Ohren. Die großen meiner Rasse haben runde Ohren. Und dann habe ich auf meine Ohren einen weißen Fleck... siehst du? Genau da! Und meine Augen. Sie sind viel zu groß. Ich seh damit aus wie ein kleines Kätzchen."

Kryll hörte sich die Ausführungen schweigend an " Mir gefällst du sonst hätte ich mich nicht mit dir gepaart!"

"Wirklich?" Serreks Ohren schnellten nach vorne.

"Ja sicher..... wenn ich nicht gewollt hätte hätte ich dir vorher einen ordentlichen Kampf geliefert..... und nicht nur ein wenig gespielt..... aber ich sehe sicherlich seltsam aus für deine Rasse!" Er grinste schief

Serrek schüttelte den Kopf. "Du siehst interessant aus. Besser als die anderen meiner Rasse. Die sind so langweilig, so gewöhnlich. Aber du nicht." Skeptisch legte Serrek seinen Kopf schief. "Was meinstest du mit, du hättest mir sonst einen richtigen Kampf geliefert?"

"Wenn ich nicht gewollt hätte hätte ich mit dir gekämpft und hätte versucht dich zur Aufgabe zu zwingen oder dich zu töten!"

Serrek grinste leicht. "Hast du auch ein paar Leichen im Keller liegen, oder willst du noch ein paar Peinlichkeiten von mir hören?"

"Ich habe...einige Leichen im Keller" lächelte er "Gegen ein paar konnte ich mich auch durchsetzen..... Eigentlich ist Gold eine besondere Farbe bei uns.....man war ziemlich

entäuscht als ich mich als so schwach herausstellte..... Ok ich bin gerade erst ausgewachsen und die Kraft nimmt mit dem Alter zu..... aber trotzdem habe ich die Erwartungen nicht erfüllt die meine Väter an mich hatten. Hnn..ich habe bisher insgesamt 36 getötet.....also nicht sonderlich viele ich unterliege halt meistens..... aber die 36 haben sich halt maßlos überschätzt.....und sie wollten einfach nicht aufgeben sie haben mir keine Wahl gelassen.....!"

Serrek grinste leicht. "Jetzt wissen wir wenigstens, warum wir beiden die Verhandlungen beginnen durften. Wir sind ersetzbar."

"Ja so scheint zu sein..... anscheinend habt weder ihr noch wir das ernst gemeint und wir haben einiges durcheinander gebracht!" Er lachte leise

"Hast du noch ein paar dunkle Geheimnisse? Oder ist das schlimmste in deinem Leben, dass du schwach bist?"

"Leichte Minderwertigkeitskomplexe manchmal deswegen..... aber ansonsten fällt mir so nichts ein.....aber du wirst es sicherlich erfahren..... du darfst dir den Seelenbund nicht zu spaßig vorstellen.....so wirst auch all meine schlimmen Erinnerungen kennenlernen..... so wie ich deine ich weiß nicht wie es sich auswirkt das wir unterschiedliche Rassen sind!" warnte er ihn noch mal das er das alles nicht zu leicht nahm

"Och.... meine Kindheit war nicht so extrem schlimm. Ich bin nur das jüngste von 327 Geschwistern, die mich alle nicht akzeptierten, weil ich silber bin. Ihr liebstes Hobby ist es mich zu ärgern, verprügeln und zu demütigen. Aber ansonsten hatte ich eine nette Kindheit." Serrek grinste. "Meistens haben sie mich nicht erwischt, weil ich mich versteckt habe."

"Ich glaube fast es wird uns nicht all zu schwer fallen mit den Erinnerungen des andern klar zu kommen.....offensichtlich waren sie ähnlich."

"Hast du dich auch um die Babys und Kleinkinder deines Volkes gekümmert?" Ein trauriger Schatten huschte über Serreks Gesicht. "Das einzige, was ich wirklich kann und nicht machen darf. Dabei liebe ich Kinder. Sie sind toll. Den ganzen Tag mit ihnen spielen, sie aufziehen, erziehen und alles was dazu gehört."

"Nein bei uns kümmert man sich nur um die eigenen Jungen und ich durfte bisher keins haben.....! Meine Partner die sich das Recht erkämpft haben sich mit mir zu paaren haben das grundsätzlich nur getan um Spaß zu haben mir war jedes mal verboten worden ein Junges daraus entstehen zu lassen.

"Ich muss dir unbedingt mal die Kinderstube zeigen, in der ich arbeite."

"Später..... erst mal haben wir jetzt ein Ei um das wir uns kümmern müssen.....und dann haben wir noch einen Seelenbund zu schließen.....und wenns uns dann noch gut geht kannst du mir das zeigen was du Kinderstube nennst!"

Serrek nickte. "Dauert es noch lange?"

"Morgen wird es schlüpfen" sagte er. Er legte einen Flügel um ihn und zog ihn so nah an sich ran so das er sich mit ihm zum Ei kuscheln konnte

Schnurrend rollte sich Serrek auf Kryll Schoß zusammen. "Wann denn morgen?"

"Das kann ich dir nicht genau sagen das kommt drauf an wie eilig es unser Kleiner hat!" sagte er, klappte die Flügel gänzlich zu und schloss sie so gemeinsam darin ein. "Erzähl mir etwas von deinem Volk damit ich euch ein bisschen besser verstehen lerne..... gestern wolltest du mit mir schlafen heute morgen warst du eilig zu mir und dann willst oder musst du mich plötzlich zum Gefährten nehmen und jetzt bist du auf einmal so..... anschmiegsam....."

Serrek lachte leise. "Wenn du grade kein Ei auf deinem Schoß hättest, würde ich mich wieder auf dich stürzen." Geschmeidig rollte er sich auf den Rücken, um Kryll ins Gesicht sehen zu können. "Kennst du den Begriff rollig?"

"Nein was ist das?"

"Ein Zustand bei meinem Volk. Zumeist bekommen wir den drei Mal im Jahr. Während dieser Zeit, die meist eine Woche anhält, stürzen wir uns auf alles, was man irgendwie zum Sex gebrauchen kann."

"Hn??? Ach deswegen kamst du gestern Abend.....und ich dachte es wäre Interesse gewesen so wie bei mir! Na dann werde ich in Zukunft viel zu tun haben wenn du rollig bist" lächelte er leicht. "Aber so ganz habe ich dich gestern auch nicht verstanden.... ich meine vorher spielen finde ich völlig normal aber wieso hast du mitten drin wieder angefangen???? "

Serrek grinste leicht. "Ich bin eine Katze!" Verschmitzt schaute er den anderen an. "Soll ich es dir wirklich erklären, oder willst du es selbst rausfinden?"

"Ich möchte es lieber wissen!" sagte er lächelnd.

"Wenn du eine Katze im Nacken packst, oder beißt um sie festzuhalten, bleibt sie ruhig. Dieser Reflex ist besonders wichtig beim Sex. Weibliche Katzen lassen sich nicht gerne decken, selbst wenn sie vor Geilheit fast vergehen. Naja, Männchen für gewöhnlich auch nicht" Serrek grinste frech. "Das nächste Mal solltest du mich weiterhin festhalten."

"Ach deswegen hast du versucht mir in den Nacken zu beißen. "Das ist aber unpraktisch" gab er zu " ich habs schwer dich in den Nacken zu beißen und ich hätte gerne beide Hände frei um dich anzufassen!"

Serreks Grinsen wurde breiter. "Pech..... Dann wirst du nie in mich eindringen." Der Kater zwinkerte ihn frech zu. "Außer du machst ganz lieb bitte, bitte, dann kann ich auch mal für dich still halten."

Kryll zog ne Braue hoch "Wenn ich will das du still hältst dann mach ich nicht lieb bitte bitte sondern fessel dich einfach" er grinste aufreizend frech!

"Fesseln?" Neugierig schaute Serrek ihn an."Klingt interessant."

Kryll grinste " Ahhh experimentierfreudig bist du ganz sicher!"

Serrek schaute ihn ernst an. "Sollte es im Bett langweilig mit dir werden.... sollte es überhaupt langweilig mit dir werden, wirst du mich ganz schnell los sein."

"Serrek du kannst mich nicht los werden wenn wir erstmal verbunden sind das lässt sich nicht wieder lösen..... aber ich denke das wir Langweile vorbeugen können ich werde wissen was du willst und du wirst wissen was ich will..... man wird schon eine Einigung finden"

Serrek nickte leicht. "Werde schon was interessantes finden."

Er nickte "Langsam freud ich mich mit dem Gedanken an..... es ist gar nicht so übel wenn ichs mir so überlege..... es erhöht unser beider Rang..... wir bekommen beide Sicherheit und..... jemanden derinteressant ist und wir ziehen uns an..... das sind keine schlechten Vorraussetzungen!"

Serrek wandt seine Aufmerksamkeit dem Ei zu und untersuchte es erneut. "Schade, dass wir nur einmal miteinander geschlafen haben. Es wird einsam sein, so ganz ohne Geschwister."

"Wir hätten auch 20 mal miteinander schlafen können es wäre trotzdem nur ein Ei..... wir können uns nicht um mehr als ein Ei kümmern..... wir haben nur genug Kraft um ein Ei zu brüten.....du musst daran denken dass das für uns sehr anstrengend ist..... nachdem wir ein Ei gebrütet haben kümmern wir uns erst einmal ums Junge....."

Serrek schaute ihn überrascht an. "Wir kümmern uns auch voll und ganz um unsere Jungen, sonst würden sie nicht überleben. Aber wir können uns um einen ganzen Wurf gleichzeitig kümmern."

"Eure machen sicher auch keine Hechtsprünge aus dem Nest oder setzten es in Brand" lächelte er schief.

"Dafür sind unsere Kinder in den ersten vier Wochen nicht in der Lage ohne den Eltern zu überleben. Danach müssen sie erzogen und trainiert werden. Sie sind wild, toben nur herum. Du darfst sie keine Sekunde aus den Augen lassen, wenn du nicht willst, dass sie das absolute Chaos anrichten."

"Unsere sind auch so..... sie spucken bei jeder Gelegenheit Feuer..... sie sind unkoordiniert mit dem Schwanz und schlagen andauernd was kaputt und mit den Flügeln ist es das Gleiche.....und diese Hechtsprünge aus dem Nest um den andern zu beweisen wie mutig man ja ist ist auch ne Lebensaufgabe....."

Serrek nickte. "Kinder sind was tolles."

Kryll lächelte " Ja ich habe mir sehr eins gewünscht!" Er streichelte das Ei!

Leise schnurrend räkelte sich Serrek aufreizend auf Krylls Schoß.

"Zieh dich aus" lächelte er.

Serrek schüttelte den Kopf. "Geht schon. Du musst dich doch um das Kind kümmern."

"Mach schon!" sagte er auffordernd

Zögernd richtete Serrek sich auf. "Und was ist mit dem Ei?"

"Herrje es fällt dir schwer einfach zu tun was ich sage hn? Nun mach schon ich sags kein weiteres Mal!"

"Was willst du denn machen, wenn ich es nicht tue?" Leichte Unsicherheit schwang in Serreks Stimme mit, aber noch immer schaute er Kryll unnachgiebig in die Augen.

"Nichts dann erfährst du eben einfach nicht was ich tun wollte und machst diese Erfahrung eben nicht!"

Serrek biss sich auf die Lippen. Einerseits wollte er rausfinden, was Kryll vorhatte, aber andererseits hielt ihn das Verantwortungsgefühl für das Kind zurück. Unentschlossen blickte er das Ei an. Schließlich siegte seine Neugierde. In Sekundenschnelle hatte er sich seine Kleidung vom Leib gerissen und schaute Kryll nun erwartungsvoll an.

"Komm her..... setzt dich auf meinen Schoß auch so im Schneidersitz damit das Ei dort ruhen kann" sagte er und lächelte ihn sanft an.

Serrek beeilte sich die von ihm verlangte Pose einzunehmen. Einen Moment schaute er nachdenklich auf seinen Schwanz und wickelte ihn dann um das Ei.

Er lächelte. Kryll legte die Arme um ihn und faltete sie vorne wieder wie die ganze Zeit zum Gebet nur das er nun Serreks Hände mit dazwischen hatte. Serrek konnte das Kribbeln und fließen der Magie in seinen Händen spüren.

Neugierig stellte Serrek seine Ohren auf und öffnete seine Augen wieder ganz. Abwechselnd flog sein Blick zu Krylls Gesicht und zu seinen Händen. Er wusste gar nicht, wo er zuerst hinschauen sollte. Dass war alles so aufregend!

Kryll schmiegte seine Wange an die des andern "Schhh ganz ruhig du hast alle Zeit der Welt das zu erspüren.....jedenfalls solange bis es schlüpft.....du kannst solange du möchtest so mit mir sitzen bleiben!"

Serrek rutschte etwas näher an Kryll heran und legte seinen Kopf an Krylls Schulter. "Das ist schön", flüsterte er.

"Ja....so anstrengend es ist so schön ist es auch.,.....deswegen will ich es auch nicht in den... wie heißt der komische Kasten.....??? Na ja is ja auch egal...deswegen will ich das es nicht dieser Kasten macht!"

Seufzend schloss Serrek seine Augen. Langsam beruhigte sich seine Atmung und er schlief ein.

Kryll lächelte leicht. Rieb ein wenig seine Wange an der weichen felligen des Silbergrauen und gab ein leises weiches Knurren von sich....anscheinend ein Laut der Zuneigung die sich zu entwickeln begann.

Serreks Ohren und Schnurrhaare zuckten leicht. Sanft kräuselte sich seine Augen und seine Muskeln spannten sich kurz an. Doch dann entspannte Serrek sich wieder und begann zu schnurren.

Kryll ließ weiter die Magie walten "Serrek!" weckte er ihn eine Weile später "Ich hab Hunger ich brauch essen!" erinnerte er ihn.

Kurz blinzelte der Angesprochene und sprang dann von Krylls Schoß. Schnell schnappte er sich seine Hose und flitzte dann aus dem Zimmer. Kurz darauf war er wieder da, zog sich schnell wieder aus und hüpfte auf Krylls Schoß. Er war ein wenig atemlos, aber dennoch griff er ruhig nach dem mitgebrachten Essen und begann Kryll zu füttern.

"So zu rennen hättest du auch nicht brauchen" lächelte er und ließ sich begeistert füttern.....in seiner Rasse war selten jemand so fürsorglich zu dem der das Ei erschaffen hatte es sei denn es herrschte ein Seelenbund oder eine feste Partnerschaft

"War gar nicht so schnell", meinte Serrek. "Wenn ich sprinte bin ich nachher für eine etwas längere Zeit nicht mehr zu gebrauchen." Liebevoll blickte er auf das Ei. "Dennoch hätte ich es fast getan. Ich wollte euch nicht so lange allein lassen."

"Normalerweise wäre ich ganz alleine beim brüten und würde das Ei im Nest allein lassen wenn ich jagen gehe was sicherlich länger gedauert hätte also musst du dich nicht so beeilen" sagte er. Nun gab er wieder weiche Knurrgeräusche der Zufriedenheit von sich....das weiche Knurren variierte in Tonlage, je nachdem welches Gefühl es war wie man heraushören konnte

Nachdenklich bewegte Serrek seine Ohren. Er war es von seinem Volk gewohnt, dass es schnurrte, wenn es sich wohlfühlte oder zufrieden war. Aber dennoch hielten sie den Ton beim schnurren. "Was bedeuten die unterschiedlichen Tonlagen? Oder bist du nur nicht in der Lage einen Ton zu halten?"

"Natürlich kann ich einen Ton halten..... unsere Tonlagen variieren..... unsere....Mitteilungsweise ist sehr tonal..... wir haben nicht nur Worte um uns mitzuteilen..... wir haben Worte zum sprechen..... verschiedene..... Arte zu knurren oder fauchen oder.....fiepsen und in verschiedenen Tönen um Gefühle und deren Intensität auszudrücken..... und natürlich unsere Körpersprache..... daher ist

es für uns auch fast unmöglich jemanden unser Art anzulügen weil wir das in drei Sprachen gleichzeitig tun müssten.....in Wort in Haltung und im Ton..... und das geht einfach nicht!"

"Und was schnurrst du grade?"

"Ich habe weich geknurrst.....das hört sich eurem Schnurren sehr ähnlich an..... so wie ich gerade geknurrst habe hat das.....Zufriedenheit ausgedrückt!" gab er ein wenig verlegen zu

"In fünf verschiedenen Tonlagen? Naja, eigentlich sechs, aber diese halbe Ton varianz war nicht beabsichtigt, oder?"

"Na ja die weiche Knurrart kann mehr ausdrücken als nur Zufriedenheit..... da sind feine Unterschiede aber ich weiß nicht wie ich das erklären soll"

Serrek steckte ihm das letzte Stück Fleisch in den Mund und hielt ihm dann seine Hände wieder hin. "Bin bereit", erklärte er.

Kryll lächelte und nahm ihn wieder so wie zuvor in den Arm und faltete seine Hände über ihn und begann sich wieder ums Ei zu kümmern.

Leise schnurrend legte Serrek seinen Kopf wieder an Krylls Schulter und wickelte seinen Schwanz um das Ei.

Kryll kam mit der Zeit auf dumme Ideen dabei so wie sie saßen seine Hände glitten seine Arme entlang zu seinen Hüften und hoben ihn kurz an und er drang in ihn ein....hielt zur Sicherheit ihn schnell mit einer Hand am Nacken obwohl er davon ausging das er still sitzen blieb wegen dem Ei. Er knurrte weich erregt auf und ersetzte seine Hand durch seine Zähne in dieser Position konnte er ihm wunderbar in den Nacken beißen und konnte seine Hände wieder vorne auf die des Silbergrauen legen .

"Du hast nicht bitte gesagt", murmelte Serrek und hob seinen Kopf an. Durch die Bewegung befreite er seinen Nacken aus dem Gebiss des anderen. Kryll hatte recht gehabt, er konnte nicht richtig zubeißen.

Kryll wollte eine hand wieder nach hinten nehmen um ihn festzuhalten damit er nicht bockig wurde wegen dem Ei.

Lachend schüttelte Serrek den Kopf. "Erinnere dich mal an gestern. Wie lange habe ich gebraucht, um zu reagieren?"

" Bruchteile von Sekunden.....ich weiß..... nur vielleicht ist es dir lieber wenn ich dich festhalte? Entspannender für dich? Ich weiß es ja nicht!"

Seufzend legte Serrek seinen Kopf wieder an Krylls Schulter. "Kraulen wäre schön", schnurrte er leise.

"Wenn du mir sagst wo!" sagte er und begann seinen Körper zu streicheln und seine Hüfte leicht zu bewegen so gut es halt ging.

"Bleib ruhig sitzen", verlangte Serrek. Geschickt begann er seine Muskeln seine Muskeln anzuspannen, um Krylls Glied zu massieren. "Kraulen habe ich am liebsten, im Nacken und hinter den Ohren."

Kryll begann ihn sanft zu kraulen hinter den Ohren die andere Hand begann sein Glied zu streicheln er wollte das Serrek auch was davon hatte.

Schnurrend schmiegte Serrek seine Wange an Krylls Schulter. Vorsichtig löste er seinen Schwanz von dem Ei und ließ ihn über das Bett peitschen.

"Siehst du viel besser wenn ich die Hände frei habe" raunte er leise weich an seinem Ohr.

"Zu kuschelig", schnurrte Serrek. Verschmitzt schaute er Kryll an. "Ich habe es lieber hart." Leise schnurrend rieb er seine Nase an der Wange des anderen. "Was nicht bedeutet, dass ich schmusen nicht mag."

"Immer in der richtigen Mischung und zur richtigen Zeit hn? Das kenne ich.....wir tauschen auch sehr selten Zärtlichkeiten aus!"

Schnurrend gab sich Serrek Kryll hin,wohlwissend, dass er so keinen Orgamus bekommen würde.

Kryll began ihm in den Nacken und die Halsbeuge zu beißen

"Nicht so fest", murmelte Serrek, "Es sei denn,du willst doch Sex mit mir haben."

"Öhm wir haben gerade Sex" lachte er leise amüsiert "Das ist zwar sanfter aber dennoch Sex.....Vielleicht sollten wir das Ei mal kurze zeit vor das Bett legen!"

Serrek schüttelte den Kopf. "Das ist Schmusen!"

"Ich bin in dir damit ist es bereits Sex.....jedenfalls nach unserer Auffassung!".

Serrek zuckte mit den Schultern. "Also hab Sex mit mir, während ich mit dir schmuse."

Er lachte leise, genoss es trotzdem auch wenn es der andere nur als schmusen sah. Und er kam dank Serreks Bemühungen auch durchaus.

Doch auch danach blieb Serrek weiterhin ruhig sitzen, Kryll noch immer tief in sich. Noch immer schnurrend, schlief er erneut ein.

Kryll lachte leise und kraulte ihn sanft "Wir sollten uns wieder um das Ei kümmern!"

"Tu das", murmelte Serrek müde.

"Na komm geh runter....leg dich schlafen " sagte er und hob ihn von sich herab und legte ihn aufs Bett!

Sofort rollte sich Serrek zusammen und umarmte seinen Schwanz. Kurz nachdem er eingeschlafen war, bewegte er sich, so dass sein Oberkörper nun auf den Rücken lag, während er sich von der Taille an abwärts nicht bewegt hatte.

Kryll sah leicht belustigt zu er fand das eine recht niedliche Angelegenheit....irgendwie begann er den anderen zu mögen

Nach einer knappen Stunde begann Serrek seine Hände zu bewegen und seine Krallen in alles zu rammen, was sie berührten. Dabei knurrte er bedrohlich und sein Schwanz peitschte hektisch hin und her.

Kryll sah besorgt drein "Wach auf.....Serrek wach auf du schläfst schlecht!"

Mit einem Ruck sprang Serrek vom Bett hoch und drehte sich dabei, so dass er sicher auf seinen Knien landete. Ausgiebig streckte er sich gähnend. Seufzend rollte er sich wieder zusammen und betrachtete Kryll.

"Was war das denn?" fragte er nun neugierig schauend!

"Was war was?"

"Dieser riesige Satz vom Bett!"

"Ich bin aufgewacht", erklärte Serrek schlicht.

"Machst du dann jedes Mal son Satz?"

Serrek nickte. "Meistens zumindest. Wenn ich vom Schlaf ins Dösen wechsel dann nicht. Aber dazu habe ich meistens keine Zeit." Neugierig blickte er auf das Ei. "Wie lange noch?"

"Noch 2-3 Stunden würde ich sagen es wird langsam munter da drinnen!"

Sofort war Serrek wieder auf Krylls Schoß und untersuchte interessiert das Ei.

Manchmal ruckelte das Ei und ab und an hörte man ein leises Pochen von innen!

Und in diesem Moment knurrte Serreks Magen laut und vernehmlich. Entschuldigend schaute er Kryll an. "Hab seit zwei Tagen ncihts mehr gegessen", murmelte er leise.

"Na dann ess doch was.....wieso isst du auch nicht!" er schüttelte den Kopf.

"Wartest du, bis ich wieder da bin, bevor du es rausholst?"

"Ich hole es nicht es muss es alleine schaffen dort raus zu kommen..... es muss sich

seinen Weg ins Freie erkämpfen.....es muss sich sein Leben erkämpfen.....!"

Serrek nickte und beugte sich zu dem Ei. "Warte bis ich wieder da bin, bevor du rauskommst", flüsterte er seinem Sohn beschwörerisch zu und flitzte dann aus dem Zimmer. Diesmal um einiges schneller als beim letzten mal, als er Kryll was zu essen geholt hatte.

Als er zurück kam war gerade das erste kleine Loch in der Schale und eine winzige Kralle schaute raus.

Neugierig setzte Serrek sich neben Kryll. Diesmal streckte er seine Nase nicht nach vorne, was wohl daran lag, dass er grade einen Becher Blut trank.

Langsam aber sicher kämpfte das Kleine sich heraus indem es die Schale kaputt machte.....und dann lag es selig in seiner Schale blind und nackt mit geschlossenen Augen und eingeklappten Flügeln

Begeistert beugte Serrek sich nach vorne und stupste das Kleine mit seiner Nase an.

Das kräuselte die Nase und gab eine Mischung aus Knurren und Fauchen an.

Sanft schnurrend begann Serrek das Kleine mit sanften Strichen sauber zu lecken und gleichzeitig dessen Kreislauf anzuregen.

Kryll sah traurig und geknickt aus. " Mein erstes Junges,..... und dann muss ich es umbringen....." der Schmerz in seiner Stimme klang durch

Langsam richtete Serrek sich auf und nahm das Kind von Krylls Schoß. Sicher verstaute er es zwischen seinen Beinen, bevor er sich aufrichtete und den anderen ansah. Jegliche Sanftheit, Naivität und Kindlichkeit war aus seinem Gesicht verschwunden. Kalt blickte er ihn mit leicht entblößten Zähnen und angespannten Muskeln an. Jeder Millimeter an ihm schrie praktisch Gefahr. "Rühr mein Kind an und ich reiße dir das Herz aus der Brust."

"Es ist unser Kind..... und wie du siehst völlig hilflos und lebensunfähig.....glaub mir.....das tut mir weit mehr weh als dir..... aber.....da läßt sich nichts amchen..... "

Knurrend richtete Serrek sich auf. "Es ist nicht lebensunfähig! Es lebt doch!"

"Es ist blind..... es sollte längst munter durch die Gegend krabbeln stattdessen rührt es sich nicht....." sagte Kryll zu Tode betrübt..... er litt unter dem was er gleich würde tun müssen. Er schluckte " Gib ihn mir..... ich möchte ihn etwas halten bevor ich..... es tun muss....." sagte er leise

Plötzlich fing Serrek zu kichern an, als er anfang zu verstehen. "Ich sah nach meiner Geburt genauso aus."

Kryll sah ihn verunsichert aus "Wie genau so? Heißt das....etwa.....das....das ist

normal bei deiner Rasse?? Das ihr blind zur Welt kommt???? Also.....ist...es ist in Ordnung?" Es schwang Unglaube aber auch Hoffnung mit in seiner Stimme.

Serrek nickte. "Glaub mir, in fünf Wochen wirst du dir wünschen, dass er noch immer blind ist und sich nicht bewegt. Aber dann rennt er wild durch die Gegend, will nicht müde werde, macht sein Geschäft überall hin, untersucht alles, macht ständig irgendetwas kaputt und ständig macht er Jagd auf deinen Schwanz."

Kryll nahm ihm das Junge aus dem Arm und wiegte es jetzt selbst. "Es sieht so anders als unsere Jungen normal..... ..wir sind nicht ganz so zart,..... und wir haben Augen wenn wir zur Welt kommen.....in den ersten paar Minutenfangen wir an zu krabbeln und nach 1 Woche machen wir unsern Eltern das Leben zur Hölle dann fangen wir mit dem Feuerspucken an.... er ist ne Mischung aus uns....ich hoffe er fängt nicht blind wie er jetzt ist an zu krabbeln!"

"Das bezweifle ich." Neugierig musterte er Kryll. "Wie säugst du eigentlich?"

"Säugen??? Wir säugen nicht ..denke ich ich bin mir nicht so sicher was das ist.....du meinst füttern nicht?? Sie werden mit rohen Fleischbrocken gefüttert!"

Serrek sah ihn skeptisch an. "OK, es sieht aus wie ein Kind meiner Rasse aus, also wird es mit Milch gefüttert. Ich schau mal, ob ich was vernünftiges finden kann."

"Es hat aber auch Flügel und einen Schwanz wie meine Rasse..... ich weiß nicht was dieses Milchzeug ist aber zuerst versuchen wir Fleisch danach können wir immer noch schauen ob er das Milchzeug will" sagte er. "Kannst du ein bisschen feines zartes Fleisch holen?? Roh natürlich!"

"Wir beginnen mit Milch", beharrte Serrek. Schnell flitzte er aus dem Zimmer, diesmal in seiner Höchstgeschwindigkeit und kam nur Minuten später mit einer Flasche wieder, die er Kryll in die Hand drückte, bevor er schweratmend zusammenbrach.

"Serrek.....immer noch ICH habe das Ei erschaffen !!! ER stellte die Milchflasche weg und rief sein Kätzchen zu sich "Hol mir etwas weißes zartes rohes Fleisch aber nicht blutig!"

Serrek schüttelte den Kopf. Erschrocken schaute das Kätzchen zwischen den beiden hin und her.Einerseits sollte er dem gehorchen, dem er diente, aber andererseits hatte der Prinz ihm grade verboten das Fleisch zu holen. Unschlüssig blieb er stehen, wusste nicht, was er machen sollte.

Kryll knurrte "Nun mach schon oder muss ich etwas selbst gehen?" er knurrte leise drohend

Der Diener verbeugte sich und verließ das Zimmer. Allerdings ließ er sich Zeit, um das Fleisch zu holen. So lange, bis er sich sicher sein konnte, dass der Prinz wieder genug Atem hatte, um seinen Willen durchzusetzen, oder anzugeben,.

Kryll lief mit dem kleinem auf dem Arm ein wenig im Zimmer auf und ab und redete

leise sanft mit ihm "Das muss furchtbar für dich sein mein kleiner Drache.....nichts zu sehen..... hoffentlich hat dein Papa Serrek recht das du bald was siehst.....!"

Mühsam richtete Serrek sich auf. "Ich habe recht", beharrte er, "und nun gib dem Kind die Milch, oder willst du dass es auskühlt und stirbt?"

"Es kühlt nicht aus..... und zuerst versuchen wir es mit dem Fleisch das hat mehr Logik.... meine Rasse isst Fleisch deine Rasse isst Fleisch.....und ich kenne Milch nicht einmal sowas gibt es bei uns nicht.....was ist wenn meiner Rasse keine Milch verträgt??? Willst du ihn umbringen?"

Langsam stand Serrek auf und ging mühsam zu Kryll. Schwer stützte er sich auf dessen Arm ab,während er vorsichtig den Mund des Kleinen öffnete. "Fass die Zähne, aber sanft. Fühlst du? Sie sind noch zu weich, um Fleisch kauen zu können. Er muss Flüssignahrung zu sich nehmen."

Vorsichtig fühlte er nach "Unsere Zähne sind am Anfang auch nicht so hart deswegen ja auch zartes Fleisch..... ich hab Angst um ihn wegen diesem Milchzeug.....sicher er ist zur Hälfte deine Rasse aber zur Hälfte auch meinen und wir kennen das nicht,..... was willst du machen wenn er allergisch reagiert??? Oder wenn das wie Gift auf ihn wirkt?? Das Fleisch spuckt er höchstens wieder aus!"

"Oder er erstickt." Zögerlich schaute Serrek zu der Flasche. Schließlich griff er danach und steckte den Schnuller in Krylls Mund. "Schön saugen."

Kryll knurrte und schlug die Flasche weg "Du bist wohl wahnsinnig?! Ich sagte doch wir kennen so was nicht und ich weiß nicht ob wir so was vertragen und ich werde das sicher nicht an mir testen lassen!" Wenn er das Fleisch wieder ausspuckt probiere ich die Milch aber vorher sicher nicht!"

"Du wirst von einem Schluck Milch schon nicht sterben. Also trink jetzt!"

"Nein!" sträubte er sich, dieses Hickhack ging hin und her bis der Diener mit dem Fleisch kam. Dann nahm er etwas Fleisch kaute es vor und gab ihm ein klein wenig des vorgekauften Breis mit dem Finger in den Mund um zu sehen ob er es ablutschen würde wie es bei den Babys seines Volkes üblich war oder ob er es wieder ausspuckte.

Sofort fing das Kind an zu lutschen, aber unmittelbar darauf fing es an zu würgen und zu husten. Wütend riss Serrek Kryll das Kind aus dem Arm und klopfte ihm auf den Rücken, bis er das Fleisch wieder ausgespuckt hatte, dann gab er ihm die Flasche. Zufrieden nuckelte das Junge, rülpste schließlich und schlief ein.

"Es scheint mehr von dir als von mir abbekommen zu haben. "Gib mir wieder!" er hielt die Arme hin damit Serrek es ihm zurückgeben konnte. "Jetzt wo du schon gefüttert hast was eigentlich meine Aufgabe gewesen wäre dann gib ihn mir wenigstens jetzt!" Als er das Kleine wieder auf dem Arm hatte war er zufriedenn ganz sanft wiegte er es. "Sollte ich es nicht zumindest ein wenig wachsen lassen? Zumindest bis es sehen kann? Ich fühl mich nicht wohl bei dem Gedanken wie hilflos es ist und das es nichts sieht.....es muss doch furchtbar sein nichts zu sehen!"

Serrek schüttelte den Kopf. "Nein, lass es natürlich wachsen." Behutsam drückte er den anderen auf das Bett und kniete sich auf seinen Schoß. "Du musst seine Verdauung anregen." Vorsichtig nahm er Krylls Finger und massierte damit den Bauch den Jungen. "Mach das eine Weile. Ich such in der zwischenzeit so etwas wie eine Windel."

" Wieso bist du so vehement dagegen? Es schadet ihm doch nicht..... nur bis er sehen kann..... das ist doch viel besser für ihn!"

"NEIN!"

"Warum?"

"Weil ich es so will."

"Und ich will es anders!" sagte er.

Serrek beugte sich grinsend über Kryll und küsste ihn sanft auf den Mund. "Tja, Pech gehabt, Süßer, diesmal war ich oben. Also bestimm ich."

Kryll lachte laut und schallend "Der Erschaffer des Eis hat sowohl das Bestimmungsrecht wie auch die Erziehung bei sich...da du oben warst hast keinerlei Mitsprachrecht nach meinem Volk.....!" sagte er ihm deutlich

Nach den Regeln seines Volkes eigentlich auch nicht. Aber wen interessierte es? "Ich bin aber nicht aus deinem Volk. Deswegen wirst du tun, was ich dir sage, mein Süßer."

"Träum weiter ich bin bereit mit dir zu sprechen und mich zu beraten was die Erziehung betrifft das ist aber auch alles und jetzt geh und hol die Windel!"

Grinsend küsste Serrek ihm leicht auf die Nase. "Ich setzt meinen Wille doch eh durch, also können wir die Diskussion auch beenden."

"Geh endlich eine Windel holen oder willst du hier gleich putzen?"

Lachend ging Serrek aus dem Raum.

Als Serrek wieder kam saß Kryll auf dem Bett das Kleine immer noch im Arm und lächelte es an. Das Kleine besaß aber inzwischen einen goldenen Flaum der silbern gesprenkelt war und sah aus großen Katzenaugen in schönstem bronzerotton zu seinem Vater der ihn hielt auf.

Serrek wusste nicht ob er lachen oder knurren sollte. "Dir ist klar, dass er jetzt aktiv ist? Er wird nicht lange so ruhig bleiben. Ich geb ihn noch fünf Sekunden, dann fängt er an zu jagen."

"Das will ich schwer hoffen.....er muss seine Flügel entwickeln....." sagte er und legte das Kleine aufs Bett und kam zu ihm. "Lass ihn jetzt..... er muss sich bewegen und seinen Körper kennen lernen..... und wir sollten über einen Namen für ihn

reden."

Serrek nickte, ließ den Kleinen dabei aber nicht aus den Augen, der grade anfang seine ersten Gehversuche zu machen und als erstes vom Bett fiel. Nachdem er sich wieder aufgerappelt hatte, entdeckte das Kleine was interessantes und vergrub kurz darauf seine Zähne in Serreks zuckenden Schwanz. "Wie möchtest du es nennen?" erkundigte dieser sich mit einer leicht gepresst klingenden Stimme.

Kyrll grinste "Wir standen schon immer auf flauschig" lachte er leise und pflückte das Kleine von seinem Schwanz und stellte es hinter sich ab so das sein großer Schwanz im Weg war und das Kleine sich abmühen musste um daran rumzukabbeln..... "Wie wäre es mit Tarek?" schlug er vor.

"Klingt gut", meinte Serrek und ärgerte das Kleine mit seinem Schwanz. Doch jedesmal, wenn er sicher war, den Schwanz erreicht zu haben, brachte er ihn mit einem großen Schwung in Sicherheit.

"Schön...mein Vater heißt so..... er hat sehr viel für mich getan....." gab er zu. "Also Tarek..... ich muss immer noch mit deinem Vater sprechen..... kannst du das jetzt arrangieren?"

"Klar, wir müssen nur landen, dann kann ich dich direkt zu ihm bringen." Langsam ging Serrek auf die Tür zu, ständig seinen Schwanz bewegend, so dass sein Sohn ständig darauf jagt machte.

"Du liebst es den Kleinen zu ärgern hn? Aber es wäre mir lieber wenn wir hier in Abgeschiedenheit den Seelenbund schließen könnten vorher will ich aber mit deinem Vater sprechen..... kann er nicht herkommen? Es wird da unten viel los sein wenn wir ankommen!"

"Komm mit, ich stell eine Kom-Verbindung mit ihm her. Außerdem ärgere ich den Kleinen nicht, ich helfe ihn seine Bewegungen zu koordinieren. Er muss schnell genug werden, immer und ständig meinen Schwanz zu erwischen, erst dann kann er lernen, richtig zu kämpfen."

"Bei uns lernen sie ihre Geschicklichkeit in der Luft.....na ja wir werden das zusammen schon irgendwie hinbekommen."

"Ich kann mein Schwanz auch hochheben", grinste Serrek und wedelte damit vor Kyrlls Nase herum.

Kyrll lachte leise. "Ok dann mach die Kom-Verbindung damit ich mit deinem Vater reden kann!" bat er.

Serrek ließ den Schwanz wieder sinken, da sein Sohn sich bereits etwas anderes gesucht hatte und stellte eine Verbindung mit seinem Vater her. Nach ein paar Minuten trat er zur Seite und zeigte auf einen Bildschirm, wo ein eindrucksvoller Vertreter seiner Rasse saß. "Du kannst jetzt mit ihm reden."

"Das ist dein Vater?" fragte er noch mal um sicherzugehen und zeigte auf das Bild. "Eure Technik hat etwas faszinierendes" dann sah er den Mann an. "ich kenne mich mit eurem Protokoll nicht aus..... also verzeiht wenn ich einfach direkt spreche..... als erstes müssen wir über den Lebensbund sprechen den Serrek und ich knüpfen sollen.....werden..... daran sind Bedingungen gesetzt..... die eine ist, die das er keine weiteren Partner haben darf..... weder im Bett noch stellvertretend noch etwas anderes in dieser Richtung!" Er sah den Mann abwartend an.

Der Mann nickte leicht. "Ich grüße Euch Abgesandter Kryll und verzeihe Ihnen Ihre, aus Unwissenheit entstehende Unhöflichkeit. Was die andern Partner meines Sohnes anbelangen, müssen Sie das mit ihm klären. Niemand schreibt ihm vor, wie viele Partner er hat. Es ist seine Sache, ob nur einen oder mehrere. Aber wenn es Ihr ausdrücklicher Wunsch ist, bin ich mir sicher, dass mein Sohn sich überzeugen läßt, keinen anderen Partner neben Ihnen zu haben."

"Die Sache ist die das wir einen Seelenbund eingehen müssen um Lebenspartner nach unserm Gesetz zu werden.....es wird sonst nicht anerkannt..... andere Partner sind da unmöglich.....das würde jedem von uns nur schaden..... das nächste wäre sicherlich der Seelenbund das ist eine Magsiche Zeremonie und braucht etwas Zeit.....er muss sich festigen und wir müssen uns aufeinander einstellen..... dafür brauchen wir etwas Zeit alleine..... daher würde ich mit unserer Ankunft gerne noch warten!"

"Ich werde es mit meinem Sohn besprechen, wo ihr am ungestörtesten sein werdet."

"Dann wäre da noch die Verhandlungen..... ich denke 1 Woche nachdem wir den Seelenbund aufgenommen haben können wir mit den Verhandlungen anfangen!"

"Ihr bekommt soviel Zeit, wie ihr braucht."

"Und danach werden die Verhandlungen aufgenommen? Wir müssen noch über das Einigen des Protokolls reden..... unser Protokoll scheint sich grundlegend zu unterscheiden und wie ich hörte gab es Übersetzungsprobleme....."

"Wenn ihr soweit seit, können die Verhandlungen wieder aufgenommen werden."

"Gut.....ich hätte abschließend nur noch zwei Fragen wieso sollte die Zeugung des Eis ein Problem für die Verhandlungen darstellen?"

"Diplomatische Konflikte."

"Welche diplomatische Konflikte? Das hat doch rein gar nichts mit den Verhandlungen zu tun!"

"Reinheit des Blutes."

"Ja aber die Reinheit des Blutes unserer Rasse ist doch bei weitem nicht ihr Problem.....ich habe das Ei entstehen lassen und nach de Gesetzen meines Volkes.....sagen wir es einmal freundlich hat Serrek keine Pflichten und noch viel

weniger Rechte an dem Ei oder dem Jungen..... das wäre ganz allein meine Angelegenheit gewesen!"

"Die Reinheit des Blutes unseres Volkes."

Fortsetzung folgt